

Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde e.V.

Bezirksgruppe Mittelrhein – Sitz Koblenz

Nr. 25 / Dezember 2003



Pertzborn

Ältester bisher bekannter Vorfahr im Mannesstamm:
Ghess van Pertzborne in Kasbach (bei Linz/Rhein), * um 1443

Wappenbeschreibung:

In Blau ein an jeder Ecke in eine Gleve ausgezogenes, eine zehnmal blau-silbern wellengeteilte Fläche einschließendes Leistenoktogen, radial begleitet von acht silbernen Hufeisen, die Öffnungen nach außen, die Bogen jeweils zu den Seiten des Oktogons weisend. Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein blaubemähntes und -gehuftes wachsendes silbernes Pferd, zwischen den Vorderbeinen eine beblätterte blaue Traube haltend.

Führungsberechtigt sind: Christa Pertzborn geb. Schilling, Bankkauffrau, * Meiningen 1932, Witwe von Dr. med. Heinrich Winfried Pertzborn, Facharzt, * Kaisersesch 1924, † 1997, ihre ehelichen Nachkommen im Mannesstamm beiderlei Geschlechts aus dieser Ehe sowie alle übrigen ehelichen Nachkommen im Mannesstamm des dreizehnfachen Urgroßvaters ihres Mannes, Ghess van Pertzborne.

Gestaltung: PRO HERALDICA[®], Dr. Rolf E. Sutter
Eingereicht von PRO HERALDICA[®], Stuttgart
Eingetragen unter Nr. 95071 (Allg. Dt. Wappenrolle Bd. XIV S. 197)

Auszug aus dem Mannesstamm:

- XVI Ghes (Giso, Giselbert) van Pertzborne, * Kasbach um 1443, † Kasbach um 1498, Wein- und Ackerbauer
32768
- XV Johann van Pertzborne, * Ockenfels um 1474, † Ockenfels um 1536, Wein- und Ackerbauer
16384
- XIV Johann Pertzborn „de Prato“ (von der Weide), * Kasbach um 1498, † Kasbach um 1552, Wein- und Ackerbauer
8192
- XIII Gillis (Ägidius) Pertzborn, * Kasbach um 1526, † Kasbach um 1600, Wein- und Ackerbauer
4096
- XII Bernard Pertzborn, * Kasbach um 1554, † Kasbach um 1616, Wein- und Ackerbauer
2048
- XI Johann Pertzborn, * Kasbach um 1573, † Kasbach um 1623, Wein- und Ackerbauer
1024
- X Laurenz Pertzborn, * Kasbach um 1605, † Kasbach um 1662, Wein- und Ackerbauer
512
- IX Johannes Pertzborn, * Kasbach im Juni 1644, † Stern um 1706, Wein- und Ackerbauer
256
- VIII Leonard Pertzborn, * Stern 06.09.1682, † Ohlenberg um 1743, Wein- und Ackerbauer
128
- VII Gerhard Pertzborn, * Ockenfels 24.08.1714, † Ockenfels und 1775, Wein- und Ackerbauer
64
- VI Marcus Joseph Ignatius Pertzborn, * Ockenfels 10.09.1740, † Ockenfels 10.02.1818, Lehrer und Ziegenhirt
32
- V Johann Josef Pertzborn * Ockenfels 26.09.1780, † Ariendorf bei Linz 04.05.1846, Lehrer und Küster
16
- IV Peter Pertzborn, * Ariendorf 03.03.1829, † Sehl (Mosel) 1913, Lehrer
8
- III Johann Adam Pertzborn, * Greimersburg (Eifel) 05.03.1864, † 1940 Andernach, Bäckermeister
4
- II Dr. med. Severin Pertzborn, * Landkern (Eifel) 1892, † Villingen-Schwenningen 1970
2
- I Dr. med. Heinrich Winfried Pertzborn, * Kaisersesch 1924, † 1997, Facharzt, ∞ mit
1a Christina Schilling, * Meiningen 1932, Bankkauffrau. Eine Tochter: Elisabeth,
* Heidelberg 1956, Dolmetscherin
- I Dr. med. Elmar Pertzborn, * Kaisersesch 1929, Allgemeinarzt. Ein Sohn Michael,
1b * Kaisersesch 1962, Diplom-Betriebswirt

Der Name rührt her von der untergegangenen Siedlung Pferdsborn bei Linz. Möglicherweise besteht ein verwandtschaftlicher Zusammenhang der wappenführenden Familie zu sämtlichen anderen Namensträgern in Deutschland (darunter etwa 60 „Pertzborn“ und etwa 35 „Perzborn“). Die meisten Pertzborns leben heute noch im Rheinland.

Aus dem Inhalt

| Titel | Seite |
|---|-------|
| Impressum / Vorstand | 2 |
| Jakob POHL, unser Brückenknecht | 3 |
| Brief des Christ. Rünz aus Urmitz an seine Verwandten in Amerika vom 07.04.1889 | 5 |
| Eine Doppelhochzeit mit traurigem Ende | 6 |
| Todesanzeige aus der Slowakischen Republik | 7 |
| Aus der Geschichte von Frankweiler | 8 |
| Militär-Pensionen 1850 in Treis | 10 |
| Bürgermeister im Amt Cochem 1736 | 10 |
| Spitzennahmenliste Theisen | 11 |
| Status des Klosters der Franziskanerinnen zu Karden/Mosel am 4.4.1801 | 15 |
| Kurtrierische Frevelanzeigen in Stadt und Amt Cochem 1738 | 16 |
| Simpelsteuerliste Engers 1720 | 19 |
| Gelegenheitsfunde | 24 |
| Veröffentlichungen | 25 |
| Zur Zeit in Arbeit befindliche Familienbücher | 26 |
| Bibliothek der Bezirksgruppe Mittelrhein 2003 | 27 |
| Suche nach vergriffener Literatur | 27 |
| Veränderungen im Mitgliederbestand der Bezirksgruppe Mittelrhein 2003 | 28 |
| Veranstaltungshinweise | 28 |
| Veranstaltungen der Bezirksgruppe Mittelrhein im Jahre 2003 | 28 |
| Programm 2004 | 30 |



Sus sprechent die da sint begraben
beide zen alten und zen knaben?
daz ir da sit, daz waren wir,
das wir nu sin, daz werdet ihr

(Unbekannter fahrender Sänger, Anfang 13. Jh.
aus: Dr. Karl-Friedrich Mewes: Zitate zur Ahnenforschung



Mitarbeiter dieses Rundbriefes:

Karl-Heinz Bernardy

Dr. Michael Frauenberger

Friedrich Hamm

Klaus Layendecker

Clemens Theis

Markus Weidenbach

Beate Busch-Schirm

Manfred Gerlach

Armin Henn

Karl Oehms

Horst Theisen

Impressum:

Herausgegeben von der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V. – Bezirksgruppe Mittelrhein – Sitz Koblenz.

Verfasser namentlich gekennzeichnete Beiträge sind für Wortlaut und Inhalt ihrer Veröffentlichungen eigenverantwortlich.

Satz/Layout: Beate Busch-Schirm / Markus Weidenbach

Vorstand:

Ehrevorsitzender: Hans Finzel, 56068 Koblenz, Kastorpfaffenstr. 3,

Tel. Nr.: 02 61 / 15 03 5

Leiterin der Bezirksgruppe: Beate Busch-Schirm, 56567 Neuwied, Rheinblick 25,

Tel. Nr.: 02 631 / 7 11 99

Stellvertretender Bezirksgruppenleiter: Dr. Michael Frauenberger, 56154 Boppard, Oberstr. 116,

Tel. Nr. 06 742 / 86 09 0

Hans Dieter Kneip (Bibliothek), Hauptstraße 118, 56220 St. Sebastian,

Tel. Nr.: 02 61 / 84 84 0

Helmut Osterberg (Finanzen), 56075 Koblenz, Am Leymberg 33,

Tel. Nr.: 02 61 / 52 63 4

Auch dieser Rundbrief kostet Geld. Mitglieder der WGfF aus dem Bereich der Bezirksgruppe Mittelrhein, Tauschpartner und die Leiter der anderen Bezirksgruppen erhalten den Brief kostenlos.

Alle übrigen Interessenten bitten wir künftig, unter Angabe ihrer Anschrift, um vorherige Überweisung von 5,00 € auf unser Konto:

Nr.: 700 16 54, Bankleitzahl: 570 501 20

Sparkasse Koblenz

Stichwort: Rundbrief

Die hohen Druck- und Portokosten zwingen uns allerdings zu der Überlegung, ob und inwieweit die Ausgabe des Rundbriefes in dieser Form in Zukunft noch möglich ist.

Wir würden uns daher über eine gelegentliche Spende bzw. Portoerstattung auch von Mitgliedern der Bezirksgruppe Mittelrhein sehr freuen.

Vermissen Sie ein Thema in unserem Vortragsprogramm?

Haben Sie selbst einen interessanten Beitrag?

Kennen Sie Jemanden, der über etwas Spannendes aus der Genealogie berichten kann?

Dann melden Sie sich doch bitte bei der Leitung der Bezirksgruppe, auch Kurzvorträge oder eine Vorstellung bzw. Darstellung der eigenen Forschung sind immer herzlich willkommen.

Jacob POHL, unser Brückenknecht

von Clemens Theis, Auf dem Felde 35, 56321 Rhens, Tel.: 02 628 / 41 26

Auch der schriftliche Erfahrungsaustausch mit Forscherkollegen – ohne PC – kann mitunter noch immer zu verblüffenden Gemeinsamkeiten führen. Mir jedenfalls haben die im Familienbuch Niederlahnstein¹ aufgetauchten Namen LITZ und POHL zu einem fernverwandten Vetter aus der Zeit der Trierer Kurfürsten verholfen. Ein Kontaktpartner aus Lüneburg interessierte sich überraschend für Vorfahren meiner mütterlichen Ahnenreihe.

Verdächtig erschien uns zunächst ein Jacob POHL (mögliche Schreibweise ehemals auch PEL, PEHL, PAHL, PELL oder PEILL), zweiter Sohn eines Wilhelm PEL „aus Niederelbert“², der am 05.05.1715 eine Anna Maria WOLF (T. v. Michael Wolf in Niederlahnstein) geheiratet hatte. Der Sohn Jacob, * 17.12.1721 heiratete am 29.10.1747 in Koblenz-St. Kastor die Anna Klara SOMMER, Tochter des Bingener Schiffers Johann Adam S. und der Anna Johanetta PLÜR oder PLIER³. Unter den neun in St. Kastor getauften Kindern des Jacob findet sich am 15.07.1757 die Tochter Maria Antoinetta, die am 16.12.1781 in St. Kastor den Schiffer Bernhard LITZ ehelichte, einen der Ur-urgroßväter meiner Mutter Maria Christine Elisabeth geb. ROTH. In der Generationenfolge des Stammbaums meiner Kinder ist Jacob POHL somit einer der Ur-ur-ur-urgroßväter in der VIII. Generation meiner mütterlichen Vorfahren.

Der Lüneburger „Urvetter“ hatte Jacobs Spur in den Archiven schon etwas weiter verfolgt. Jacob und seine Frau Anna Clara hatten am 29.08.1749 beim Magistrat der Stadt Koblenz gemeinsam die Bürgeraufnahme erworben⁴. Und in den Taufbucheintragungen der neun Kinder (zwischen 1748 und 1765) wird der in der „Nagelsäß“ wohnende Vater Jacob wiederholt als Schiffer und „Brückenknecht“ bezeichnet.

Brückenknecht, - was mag das sein?

Seit die Trierer Kurfürsten ab 1629 im „Thal“, im Ehrenbreitsteiner Schloss Philippsburg zu residieren pflegten, wurde im 17. Jahrhundert die Notwendigkeit einer leistungsfähigen Transportverbindung für Personen und Frachtgüter zwischen den beiden Rheinufern in Koblenz immer dringender. Bisher verkehrten nämlich nur Personennachen hinüber und herüber. Kurfürst Carl Caspar von der Leyen hatte zwar schon 1663 eine erste Schiffbrücke in Betrieb genommen, diese war jedoch bereits 1670 dem Eisgang zum Opfer gefallen. Zehn Jahre später wurde sie durch eine so genannte „Fliegende Brücke“ ersetzt, die fast 140 Jahre – bis 1819 – treue Dienste tat.⁵

Was die Koblenzer mit einigem Stolz als „Fliegende Brücke“ bezeichneten, war also im Grunde nichts anderes als eine überdimensionale Fähre, 1680 eingerichtet zur Zeit des Kurfürsten Johann Hugo von Orsbeck (1676–1711).

Vor gar nicht allzu langer Zeit hatte noch fast jede Moselgemeinde ihre „Ponte“⁶, um Personen und Fahrzeuge vom einen zum anderen Ufer zu befördern. Nach dem gleichen Prinzip funktionierte die „Fliegende Brücke“ der Kurfürsten. Damals freilich ohne jedweden Hilfsmotor. Zwei große Kähne, Pontons oder Schaluppen genannt, waren durch lange Balken miteinander verbunden, auf denen der Bohlenboden der Fähre ruhte. In der Mitte lief das Laufseil variierbar über einen stabilen Bogen stromaufwärts, getragen von neun kleineren Booten, hinter denen das Seilende in der Mitte des Rheinbetts verankert war. Mit der Steuerung war es dem Brückenmeister möglich, die Kraft der Strömung zu nutzen, sein Gefährt zum linken oder rechten Ufer zu treiben. Auf der breiten Tragfläche war Platz für über 100 Leute und bis zu acht Fuhrwerke. Zwei Kajüten boten Schutz vor Wind und Wetter, die eine für den Adel und noble Fahrgäste, die andere für Bürger und Dienstboten.

Normalerweise „flog“ die Fähre vier- bis fünfmal in der Stunde hin und her. Bei Hochwasser oder Eisgang musste der Betrieb eingestellt werden. Auch nachts, wenn die Stadttore geschlossen waren, ruhte der Verkehr.



Ausschnitt aus einem Stadtplan, den Wallmeister Görg Joseph Raab 1765 fertigte. Mittelrheinmuseum Koblenz, Signatur G 2069. – Nr. 40: Die „Fliegende Brücke“ zwischen der (seit 1655 befestigten) Stadt Coblenz und der kurfürstlichen Residenzstadt Thal Ehrenbreitstein

Für den Landesherrn, den Kurfürsten, war das Übersetzen natürlich eine gute Einnahmequelle. Das tariflich gestaffelte Brückengeld wurde anfangs durch die Knechte während der Überfahrt auf der Brücke kassiert, später in Zollhäuschen an beiden Ufern. Die „Ferber“ und Brückenknechte sollen meist raue Gesellen gewesen sein. Oft kam es zu Beschwerden über ihr Betragen, manchmal auch zu Prügeleien, wenn gewisse Gäste es besonders eilig hatten oder angebliche Zollbefreiungsprivilegien umstritten waren.

1792 gewährte Kurfürst Clemens Wenzeslaus sogar allen Thälern Bürgern für sechs Jahre freie Überfahrt, weil sie sich anlässlich des Einfalls der Franzosen durch ihre Liebe und Treue gegen seine Durchlaucht ganz besonders ausgezeichnet und überhaupt noch niemals Anlass zu Missvergügen gegeben hatten. 1794 jedoch, als die Franzosen Koblenz besetzten, war die Verbindung zur Ehrenbreitsteiner Residenz mehrmals längere Zeiten unterbrochen. Erst nach der Kapitulation der Festung im Januar 1799 konnte die Fähre wieder regelmäßig verkehren. Zwanzig Jahre später, in preußischer Zeit, wurde 1819 endlich eine neue Schiffbrücke verwirklicht.

¹ Friedrich Felgenheier, „Die Familien Niederlahnsteins“, 1995

² Taufe bisher aber weder in Holler noch in Montabaur bestätigt.

³ Kirchenbuch 4, Koblenz St. Kastor, S. 78

⁴ Karl Heinz Reif, „Bürgeraufnahmen 1794“, Stadtarchiv Koblenz

⁵ Literatur:

Johanna Schopenhauer, Mutter des bek. deutschen Philosophen Arthur Schopenhauer (1788-1860) „Ausflucht an den Rhein

und dessen nächste Umgebungen im Sommer des ersten friedlichen Jahres“, 1818

Christian von Stramberg, Rheinischer Antiquarius, Band I, 2. Abtlg., „Feste und Thal Ehrenbreitstein“, Coblenz 1845

Karl Zimmermann in „Alt Koblenz“, Hrsg. H. Bellinghausen, Bd. I, 1926, S. 357

J.J. Wagner. „Rheinüberfahrt und Rheinbrücken“ in Mittelrheinische Geschichtsblätter, Jg. 1928

Marianne Schwickerath †, „Wo stand eigentlich die Philippsburg?“, S. 209, Görres-Verlag Koblenz

⁶ pons, pontis = lat. « die Brücke »

Brief des Christ. Rünz aus Urmitz an seine Verwandten in Amerika vom 7. April 1889

von Karl-Heinz Bernardy, Koblenz

Urmitz, den 7/4. 89

Liebe Freunde und Verwandten !

Euren Brief vom 13/3 mit sämtliche Pagierna habe ich richtig erhalten am 1. April, und war froh daß wir mit der Sache mal ins Reine kommen konnten. Ich bin auch schon paar mal aufgefordert worden vom Gericht über Ihre Sache Auskunft zu geben, da es lang wurde, schon seit September 1888. Ich wußte wohl daß die Erben richtig waren von Euch von Vetter Paul her, aber ich konnte kein schriftlich aufweisen. Diese Erbschaft ist nun von hier aus die letzte, die Sie bekommen. Sie bekommen jetzt zwei hundert 45 Mark von Allem Abzug der Unkosten an baar, und sende das Geld anbei per Post ein. Sie werden es in Oregon selbst umwechseln können. Eine genaue Aufzeichnung der Unkosten des Gerichts Versteigerung Beerdigungs und sonstigen Auslagen habe ich Vetter Paul in San Luis ausgeschrieben wenn Sie es wissen wollen können Sie es dort erfahren. Im Ganzen waren 5 Erben daß waren

- 1) Meine Mutter (Anna), Schwester von Ihrer seligen Mutter, jetzt schon 76 Jahr alt.
- 2) Vetter Johann Bruder von Ihr s. M.
- 3) Base Katharina + Kinder 5. Teil
- 4) Vetter Paul in Amerika.
- 5) Ihr all zusammen. Kirschem

Ich bin der jüngste Sohn von No 1) und wärde heut gerade 37 Jahre alt. und habe noch ein Schwester lebend. von 9 Geschwistern. Ich bin Akerer und Bienenzüchter und nebenbei Korbmacher was in unsere Gegend Hauptgewerbe ist. Ich hatte früher mal Lust in Amerika zu ziehen, aber Vetter Paul hat mir widerathen und mein Frau und 4 Kinder 3 Söh. 1 Tht. mit nehmen gab mir viel Schwierigkeiten. Meine Mutter wäre sehr froh wenn Sie mal weingstens die Porträt Ihrer Schwes... Kinder sähe. Auch wenn Sie mal 1 Monat bei Euch wär. Aber es ist zu weit von hier

Sonst viel Neuigkeiten weiß ich Euch nicht zu schreiben. So laße ich Euch alle herzlich grüßen und hoffe das Ihr das Geld bei guter Gesundheit empfangen werdet. Nach Empfang mir schreiben, daß Sie es richtig empfangen h. Auch ein Gruß von meiner Frau, die stammt auch bei Münstermaifeld, wo Ihr selige Vater geboren ist. Sind 3 Stund von hier. Und noch ein freundlich Gruß von meiner Mutter Anna geb. Höfer die andern wohnen nicht hier im Ort

Achtungsvoll Grüß
Christ. Rünz
Urmitz bei Coblenz
Germania

Anmerkung:

Christ. Rünz, der Schreiber des Briefes, war Sohn von Johann Rünz (* 5.6.1806 Kaltenengers) u. Anna Höfer (* 6.10.1813 Urmitz). Annas Schwester, Elisabeth Höfer (* 18.8.1825 Urmitz), heiratete am 22.2.1854 in St. Louis, Missouri, Matthias Kirchem (* 30.7.1818 Münstermaifeld). Die Großeltern des Christ. Rünz waren Peter Rünz (+ 9.12.1811 Kaltenengers) u. Barbara Höfer (+ 2.10.1821 Kaltenengers) sowie Paul Höfer u. Maria Magdalena Höfer.

Matthias Kirchem war Sohn von Carl Kirchem (* 21.12.1785 Münstermaifeld) u. Anna Eva Gedultig (* 15.10.1791 Münstermaifeld) u. Enkel von Heinrich Kirchem u. Margaretha Fuhrmann sowie Peter Gedultig u. Anna Maria Wieser.

Eine Doppelhochzeit mit traurigem Ende

von Michael Frauenberger, Boppard

Am 07.02. 1807¹ findet in der Mairie Halsenbach (Hunsrück) eine Doppelhochzeit statt, die ich zunächst gar nicht als solche erkannte. Zunächst ist die Eheschließung des J. Peter Seus aus Liesenfeld (geb. 02.01.1780)² mit der Catharina Wagner aus Basselscheid (geb. 17.04.1785) belegt. Dann folgt am gleichen Tag die Eheschließung des J. Peter Becker aus Liesenfeld (geb. 31.01.1786) mit A. Gertrud Wagner aus Basselscheid (geb. 14.01.1787). Die beiden Bräute sind Schwestern und Töchter des Ehepaars Peter Wagner und A. Maria Rincker aus Basselscheid (Pfarrei Halsenbach). Aber auch die beiden Bräutigame sind Brüder, wenn auch nur Stiefbrüder. J. Peter Seus ist ein Sohn des Anton Seus und seiner Frau Maria Salome Linck aus Liesenfeld (Pfarrei Gondershausen). J. Peter Becker ist ein Sohn des Ehepaars Philipp Becker und Maria Salome Linck, ebenfalls aus Liesenfeld. Die Stiefbrüder haben also mit Maria Salome Linck eine gemeinsame Mutter, die auch zum Zeitpunkt der Doppelhochzeit noch lebt.

Diese gemeinsame Mutter M. Salome Linck ist geboren um 1753 in der Schultheißenmühle bei Gondershausen als Tochter des Müllers J. Peter Linck und seiner Frau Maria Catharina Christ. Maria Salome Linck geht drei Ehen ein. In erster Ehe vermählt sie sich am 02.11.1768 mit Anton Seus in Liesenfeld (gest. 13.05.1779 in Liesenfeld), in zweiter Ehe am 26.02.1781 mit Johannes Pies aus Dommershausen (gest. 24.08.1784 in Liesenfeld, ohne Kinder) und in dritter Ehe am 05.04.1785 mit Philipp Becker aus Liesenfeld. Für diese dritte Ehe wird übrigens eine umfangreiche Dispens gewährt und zwar eine Dispens vom zweifachen kirchlichen Ehehindernis der Blutsverwandtschaft im dritten Grad gemischt mit dem vierten Grad³ sowie eine weitere Dispens vom kirchlichen Ehehindernis der Schwägerschaft, ohne daß hier der Grad der Verwandtschaft angegeben wird. Diese durch die Dispensen dokumentierten Verwandtschaften der Brautleute Becker/Linck lassen sich leider nicht rekonstruieren, da die Kirchenbücher von Gondershausen erst ab 1759 (die Heiraten sogar erst ab 1762) erhalten sind.

Am 07.02.1807, bei der Hochzeit Ihres Sohnes erster Ehe J. Peter Seus, ist im Zivilstandsregister als Zeugin M. Salome Linck, die Mutter, angegeben. Sie hat nicht unterschrieben, denn M. Salome "déclare ne savoir écrire", sie kann also nicht schreiben. Bei der Trauung (am selben Tag) ihres Sohnes dritter Ehe, des J. Peter Becker, unterschreibt der Vater Philipp Becker eigenhändig.

Es war dann für mich zunächst nicht nachvollziehbar, dass M. Salome Linck, Frau von Philipp Becker aus Liesenfeld, an eben diesem 07.02.1807 verstorben ist. Die Sterbeurkunde im Zivilstandsregister der Mairie Beulich⁴ - diese war damals für Liesenfeld zuständig - ist am 08.02.1807 ausgefertigt, der Tod wird gemeldet von ihrem Ehemann Philipp Becker und ist nach seine Aussage erfolgt am 07.02.1807 "à six heures de relevée". Diesen Ausdruck kannte ich zunächst nicht, konnte ihn auch in meinem Lexikon nicht finden. Ich wusste wohl, dass "levée du soleil" heute Sonnenaufgang heißt, aber M. Salome konnte ja unmöglich um 6 Uhr morgens gestorben sein, hatte sie doch unzweifelhaft noch an der Hochzeit ihrer Söhne am selben Tag teilgenommen. Von dem Mitglied unserer Bezirksgruppe, Herrn Karl-Heinz Bernardy, erfuhr ich dann, dass der französische Ausdruck "relevée" eine heute nicht mehr gebräuchliche Bezeichnung für après-midi, d.h. nachmittags, ist (nochmals Danke, Herr Bernardy). - Philipp Becker hat übrigens die Todesurkunde seiner Frau am 08.02. mit derselben Unterschrift eigenhändig als Zeuge bestätigt, mit der er Tags zuvor die Heiratsurkunde seines Sohnes unterzeichnet hat.

¹ Quelle für alle Daten nach 1800 Zivilstandsregister der Mairien (Bürgermeistereien) Halsenbach bzw. Beulich.

² Quelle für alle Daten vor 1800 kath. Kirchenbücher der Pfarrei Gondershausen bzw. Halsenbach.

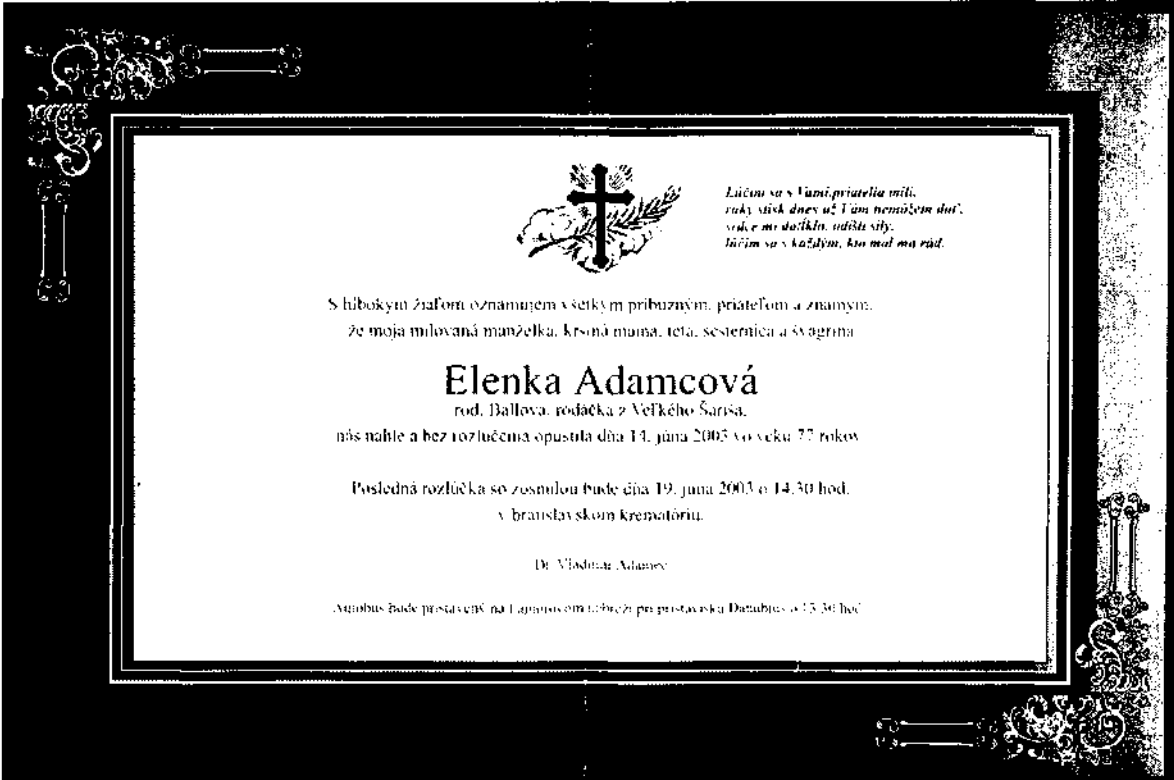
³ Blutsverwandtschaft im 3. Grad gemischt mit 4. Grad bedeutet: Ein Großelternanteil des einen Ehepartners war ein Geschwister von einem Urgroßelternanteil des anderen Ehepartners. Und dies lag im vorliegenden Fall gleich zweimal vor.


⁴ Die Mairie Beulich besteht nur bis Ende 1816. Sie wird dann in der preußischen Zeit mit einem anderen Zuschnitt verlegt nach Obergondershausen.

Jetzt war dann alles klar, wenn auch reichlich ungewöhnlich, um nicht zu sagen tragisch. Maria Salome Linck, verheiratete Philipp Becker, nimmt am 07.02.1807 vormittags an der Doppelhochzeit ihrer beiden Söhne in Halsenbach teil, am selben Tag nachmittags gegen sechs Uhr verstirbt sie dann, vor Aufregung, vor Freude, wir wissen es nicht, eine Todesursache wird in den zeitgenössischen Zivilstandsregistern nie angegeben.

Todesanzeige aus der Slowakischen Republik aus dem Jahre 2003

von Armin Henn, Koblenz





*Lúčim sa s Vami priatelia milí,
ruky stisk dnes už Vám nemôžem dať,
srdce mi dočkalo, udište sily,
lúčim sa s každým, kto mal ma rád.*

S hlbokým žiaľom oznamujem všetkým príbuzným, priateľom a známym,
že moja milovaná manželka, krsná mama, teta, sesternica a svagrina

Elenka Adamcová
rod. Ballova, rodička z Veľkého Šariša,
nás náhle a bez rozlúčenia opustila dňa 14. júna 2003 vo veku 77 rokov

Posledná rozlúčka sa zosnilou bude dňa 19. júna 2003 o 14.30 hod.
v bratislavskom krematóriu.

Dr. Vladimír Adamec

Autobus bude pristať na Lajnochom nábřeží pri prístavisku Danubius o 13.30 hod.

Ich verabschiede mich, liebe Freunde,
Händedruck kann ich heute nicht mehr geben,
das Herzklopfen ist aus, die Kräfte sind abgegangen,
ich verabschiede mich von jedem, welcher mich gern hatte.

Mit tiefem Leid teile ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten mit, dass meine geliebte Frau,
Patin, Tante, Cousine und Schwägerin

Elenka Adamcová
geborene Ballová, stammend aus Vel'kého Šariša,

uns plötzlich und ohne Abschied verlassen hat, den 14. Juni 2003 im Alter von 77 Jahren.
Letzter Abschied mit Verbliebenen ist am 19. Juni 2003 um 14:30 Uhr im Krematorium in
Bratislava.

Dr. Vladimír Adamec

Autobus wird bereitgestellt am Fajnorkai beim Hafen Danubius um 13:30 Uhr.

Aus der Geschichte von Frankweiler

von Klaus Layendecker

Im Laufe der Jahre, in welchen ich nunmehr Familien- und Heimerforschung betreibe, haben sich auch einige Abfallprodukte ergeben. So finden sich auch einige Hinweise zu dem Ort Frankweiler in meiner Sammlung. Frankweiler bei Kastellaun im Hunsrück gelegen fristet, geschichtlich gesehen ein kümmerliches Dasein. Vielleicht können die nachfolgend angefügten Listen den hier forschenden Familienforschern ein wenig weiterhelfen.

1) Streitigkeiten vor dem Reichskammergericht

Quelle: *LHAKO Bestand 56*

1538 Pfalzgraf bei Rhein, Ruprecht v. Veldenz, klagt gegen Erzbischof Johann von Trier und seinen Amtmann zu Baldeneck wegen Gerichtsbarkeit im Belheimer Gericht zu Frankweiler.
(Akte Nr. 1753)

1628 Jonas Fabri, Pfarrer zu Mannebach, klagt gegen Johann Rottmann zu Frankweiler wegen Haft des Fabri wegen grober Schmähungen.
V.R. Amtmann zu Baldeneck (Kreis Zell)
(Akte Nr. 450)

1716 Waldbott v. Bassenheim, Freiherr zu Bassenheim, klagt gegen Leibeigene zu Beulich, Morshausen und Frankweiler wegen Frohnden auf Gut Pymont.
V.R. Kurtrierisches Hofgericht, Koblenz
(Akte Nr. 2518)

2) Musterungsliste Frankweiler

Quelle: *LHAKO Bestand 56 Nr. 2174 Seite 31 und 34*

Anno 1601 den 29. Oktober ist auf Befehl des hochwürdigen Fürsten und Herren Erzbischof zu Trier und Kurfürsten Administrator zu Prüm das Amt Baldeneck gemustert und (fünfte) Mann ausgehoben, auch was zur Wehr aufgelegt in nachfolgender Zeichnung gebracht worden.

| Nr. | Name | Vorname | Beruf / Sonstiges | Bewaffnung |
|-----|---------------|-----------------------|-------------------|---|
| 1 | Molner | Petter | <i>Schultheis</i> | ein Schlachtschwert |
| 2 | Stron's | Wolff | | ein Schlachtschwert |
| 3 | Meysen Hamman | Schor | | Sturmhut und Seitenwehr |
| 4 | Veltins | Michel | | Sturmhut und Seitenwehr |
| 5 | Britins | Schirmers | | Sturmhut und Seitenwehr nota: hat kein Rohr (Gewehr) |
| 6 | Schneider | Mertin | | Sturmhut und Seitenwehr |
| 7 | Zimmermann | Nicolas | | Sturmhut und Seitenwehr |
| 8 | Hertges | Hammes | | Sturmhut und Seitenwehr |
| 9 | Zimmer | Clas | | Sturmhut und Seitenwehr nota: hat kein Rohr (Gewehr) |
| 10 | Britins | Hammes | | Helebarte, Sturmhut und Seitenwehr |
| 11 | Jakobs | Hammes | | Helebarte, Sturmhut und Seitenwehr |
| 12 | Kolben | Jakob | | Helebarte, Sturmhut und Seitenwehr |
| 13 | Borns | Petter | | Helebarte, Sturmhut und Seitenwehr |
| 14 | Schor | Willibrordis Pauls | | Sturmhut und Seitenwehr |

3) Steuerliste Frankweiler 1702

Quelle: Stadtarchiv Trier, Bestand Amt Baldeneck 1702

In Gegenwart des Jakob Müller, Schultheisen daselbst, Peter Bender, Gerichtsschöffe und Hans Christ Schreder sind die Gemeindtß man folgender maßß beschrieben:

| Nr. | Name | Vorname | Beruf / Sonstiges | Ehe | | | zusammen | | |
|-----|------------|-----------------|--|------|------------|--------------|----------|------|------|
| | | | | Alb. | Pflug Alb. | Nahrung Alb. | Rtl. | Alb. | Den. |
| 1 | Müller | Jakob | <i>Schultheis</i> | 13 ½ | 13 ½ | 36 | 1 | 9 | 0 |
| 2 | Hoffmann | Peter | <i>wohnt bei Müller Jakob, ist sein Eidam</i> | 13 ½ | 0 | 0 | 0 | 13 ½ | 0 |
| 3 | Bender | Peter | | 13 ½ | 13 ½ | 36 | 1 | 9 | 0 |
| 4 | Müller | Carl | | 13 ½ | 13 ½ | 12 | 0 | 39 | 0 |
| 5 | Schwickart | Michael | <i>wohnt bei Müller Carl, ist sein Eidam</i> | 13 ½ | 0 | 0 | 0 | 13 ½ | 0 |
| 6 | Limburg | Hans Adam | | 13 ½ | 0 | 15 | 0 | 28 ½ | 0 |
| 7 | Müller | Johannes | | 13 ½ | 13 ½ | 14 | 0 | 41 | 0 |
| 8 | Christ | Peter | | 13 ½ | 13 ½ | 12 | 0 | 39 | 0 |
| 9 | Christ | Lorenz | | 13 ½ | 0 | 6 | 0 | 19 ½ | 0 |
| 10 | Christ | Jakob | <i>Schneider, junger Gesell</i> | 13 ½ | 0 | 6 | 0 | 19 ½ | 0 |
| 11 | Weber | Peter | <i>wohnt bei seiner Schwiegermutter Maria Catharina Schwab</i> | 13 ½ | 6 ¾ | 6 | 0 | 26 ½ | 2 |
| 12 | Buch | Hans Peter | | 13 ½ | 13 ½ | 12 | 0 | 39 | 0 |
| 13 | Duick | Görg | <i>wohnt bei seiner Schwiegermutter</i> | 13 ½ | 0 | 0 | 0 | 13 ½ | 0 |
| 14 | Müller | Peter | | 13 ½ | 13 ½ | 18 | 0 | 45 | 0 |
| 15 | Christ | Hans | <i>Schneider</i> | 13 ½ | 13 ½ | 12 | 0 | 39 | 0 |
| 16 | Müller | Karl | | 13 ½ | 13 ½ | 36 | 1 | 9 | 0 |
| 17 | Müller | Michael | | 13 ½ | 0 | 0 | 0 | 13 ½ | 0 |
| 18 | Christ | Thoneß | | 13 ½ | 0 | 0 | 0 | 13 ½ | 0 |
| 19 | Schwaab | Maria Cath. | <i>Wittwe</i> | 6 ¾ | 13 ½ | 28 | 0 | 48 | 2 |
| 20 | Kremers | Sophia Apol. | <i>Wittwe</i> | 6 ¾ | 13 ½ | 18 | 0 | 38 | 2 |

Forenses geben im Simplo auff den alten Fuß wie folgt:

| | | | | | | | | | |
|----|--------|----------|--------------------------|---|---|---|---|----|---|
| 21 | Müller | Michael | <i>von Beltheim</i> | - | - | - | 0 | 14 | 4 |
| 22 | Jacobs | Nicolaus | <i>von Gondershausen</i> | - | - | - | 0 | 5 | 0 |

Unterzeichnet: *Jakob Müller, Churtrierischer Schultheis*

Petter Bender als Gerichtsscheffe als Diebitierter

als deputierter Hans Christ Schreder - Bekenne ich mit eigenhändig gemachter Hausmarke

Anm.: Rtl. = Reichstaler, Alb. = Albus, Den. = Denar (Pfennig)

4) Streitsache Waltbott zu Bassenheim gegen einige Eingesessene zu Beulich, Morshausen und Frankweiler

Quelle: LHA KO Bestand 56 Nr. 2541

In den Prozeßakten befindet sich ein Petschaft vom 29.06.1716.

..... unterschriebene haben mich endgesetzten geschworenen kayserlichen Notar requirt ihren Namen und Namen dieser Vollmacht einzusetzen

| | | | |
|---------------------------|--------------------------------|--------------------------|-------------------------------|
| <u>Beulich</u> | <u>Morshausen</u> | <u>Beltheim</u> | <u>Beyer (Hausbay)</u> |
| Johann Hammes | Heinrich König | Johann Schaust | Joh. Adam Krautkrämer |
| Phillip Terres | Jakob Castor | Peter Vier | |
| Johann Jakob Claas | Wicker Peter | Nikolaus Hirt | |
| Caspar Wölbart | Johann Kneip | Johann Benner | |
| | | Johann Ohlberger | |
| <u>Frankweiler</u> | <u>noch Frankweiler</u> | <u>Bickenbach</u> | |
| Peter Benner | Boch Johann Peter | Peter Schneider | |
| Peter Hofmann | Heinrich Ritsch | Nikolaus Hickmann | |
| Peter Christ | Peter Müller | Hans Thömmes Braun | |
| Christina Schröder | Karl Müller | | |

Militär – Pensionen, Jahrgang 1850

von Klaus Layendecker

Soldaten aus Treis (heute Treis – Karden), welche im französischen oder in einem demselben gleichgestellten (Heer) gedient haben:

| | | |
|---------------------------|------------------------|---|
| Feldzug 1813 – 15 | Feldzug 1806/07 | Krieger, die im französischen Heer gedient haben und dies erst im laufenden Jahr nachgewiesen haben |
| 1. Spies Phillip | 1. Graf Phillip I | 1. Beths Elias |
| 2. Brück Johann | 2. Sauerborn Nikolaus | 2. Michels Michael |
| 3. Friederich Peter Josef | 3. Schuster Matthias I | 3. Bleser Wilhelm |
| 4. Ritter Johann | 4. Bermel Nikolaus | |
| 5. Castor Johann Heinrich | 5. Dewald Matthias | |
| 6. Ringelstein Josef | 6. Graf Heinrich | |
| 7. Castor Franz | 7. Deutschen Heinrich | |
| 8. Klaus Franz Hubert | | |
| 9. Körber Peter Josef | | |
| 10. Groeber Johann | | |

Bürgermeister im Amt Cochem aus dem Jahre 1736

von Klaus Layendecker, Treis-Karden

Auf der Rückseite eines Frevelprotokolles (LHA KO Bestand I C Nr. 18667 / Film AfI 1900) sind ohne einen erkennbaren Zusammenhang die Bürgermeister von verschiedenen Orten des Amtes Cochem aus dem Jahre 1736 aufgelistet:

| Jahr | Bürgermeister | Ort | Jahr | Bürgermeister | Ort |
|------|---------------------|---------|------|------------------|--------------|
| 1736 | Losen Johann Reiner | Klotten | 1736 | Nauhen Matthias | Brachtendorf |
| 1736 | Becker Michael | Pommern | 1736 | Hilger Meis | Kaifenheim |
| 1736 | Berns Franz | Brieden | 1736 | Schmitz Peter | Zettingen |
| 1736 | Ring Gilles | Kail | 1736 | Lauxen Nikolaus | Hambuch |
| 1736 | Stoffel (Beyßeher) | Wirfus | 1736 | Schneider Johann | (Beuren) |

Spitzenahnenliste für Norbert Gerhard Theisen

erstellt am 23.09.2003 von Horst Theisen (Weißenthurm)
mit Hilfe des Programms GenPlus (Version 10.0)

| FN | VN | Gen. | Kek. | Ort | PLZ | Datum |
|---|-----------------------|------|-------|--|-------|----------------|
| Adams | Jakob | X | 1036 | Tellig (Senheim / Grenderich) | 56858 | oo vor 1664 |
| Aldenhofen | Anna | VIII | 507 | Rhens | 56321 | oo 25.08.1749 |
| Altenhoff | Christine | V | 41 | Essen-Rellinghausen | 45000 | oo 05.02.1837 |
| Anheuser | Gertrud | VIII | 425 | Irlich (Neuwied-) | 56566 | oo 20.06.1705 |
| Anheuser | Maria Elisabeth | VIII | 441 | Irlich (Neuwied-) | 56566 | oo vor 1732 |
| Antoni | Heinrich, Dragoner | VI | 66 | Pommern / Mosel | 56829 | o-o 04.07.1797 |
| Arburg | Gertrud | X | 1693 | Irlich (Neuwied-) | 56566 | oo vor 1623 |
| Balleron | Theodor | X | 1996 | Oberlahnstein | 56112 | oo vor 1690 |
| Baur | Johann | XIII | 13074 | Briedel / Mosel | 56867 | oo vor 1590 |
| Beck | Agnes | XI | 3973 | Oberlahnstein | 56112 | oo vor 1654 |
| Bender | Christian | X | 1720 | Irlich (Neuwied-) | 56566 | oo vor 1680 |
| Berlot | Maria Apollonia | X | 2005 | Oberlahnstein | 56112 | oo 20.04.1723 |
| Berrens | Christoph | XI | 1076 | Brieden | 56829 | oo vor 1652 |
| Bill | Catharina | VI | 117 | Berzhahn / Ww. | 56459 | oo vor 1807 |
| Bongartz | Georg | XII | 6542 | Briedel / Mosel | 56867 | oo vor 1607 |
| Bubenheim | Apollonia | VII | 209 | Koblenz-Neuendorf | 56000 | oo vor 1735 |
| Burchard | Veronika | XIII | 15939 | Niederlahnstein | 56112 | oo 29.07.1584 |
| Claus | Gertrud | V | 57 | Weinähr | 56379 | * 10.12.1812 |
| Corneli | Barbara | VII | 153 | Binningen | 56754 | oo 26.01.1762 |
| Damen / Dames (eigentlich Kluit) | Goswin | XI | 3384 | Aldekerk, später Koblenz und Irlich | 47647 | oo um 1589 |
| Dausenau | Peter | X | 1906 | Oberlahnstein | 56112 | oo vor 1643 |
| Dazert | Johann | X | 1616 | Irlich (Neuwied-) | 56566 | oo um 1675 |
| Diederich | Anna | IX | 541 | Cochem | 56812 | oo vor 1705 |
| Diederich | Johann Jodocus | XI | 3278 | Briedel / Mosel | 56867 | oo vor 1646 |
| Dormayer | Johann Jacob | IX | 540 | Cochem | 56812 | oo vor 1705 |
| Driesch | Paul | IX | 862 | Irlich (Neuwied-) | 56566 | oo 17.04.1687 |
| Ehlen | Mathias | XI | 3974 | Oberlahnstein | 56112 | oo um 1650 |
| Eibel (?) | Maria Barbara | VII | 241 | Oberlahnstein | 56112 | oo vor 1750 |
| Eimuth | Elisabeth | VII | 243 | Oberlahnstein | 56112 | oo 17.11.1744 |
| Elberskirch | Catharina | VII | 199 | Irlich (Neuwied-) | 56566 | oo 08.02.1763 |
| Elberskirch | Hubert | IX | 856 | Irlich (Neuwied-) | 56566 | oo vor 1680 |
| Engelen | Johann | IX | 522 | Strimmig / Liesenich | 56858 | oo 17.08.1693 |
| Falk | Anton | VIII | 394 | Urmitz / Rhein | 56220 | oo 1696 |
| Faust | Peter | XIII | 15938 | Niederlahnstein | 56112 | oo 29.07.1584 |
| Fischer | Joh. Bernhard | VIII | 392 | Spies (Bad Ems) | 56130 | oo vor 1749 |
| Fischer | Nikolaus | VIII | 502 | Engers / Oberlahnst. | 56566 | oo 03.05.1744 |
| Fleckner | Caspar | VIII | 322 | Westheim / Westf. | 34431 | oo vor 1736 |
| Floss | Lukretia | XI | 3267 | Briedel / Mosel | 56867 | oo um 1637 |
| Fossil | Gertrud | VIII | 413 | Köln | 50000 | oo vor 1759 |
| Freuden | Anna | X | 1036 | Tellig (Senheim / Grenderich) | 56858 | oo vor 1664 |

| FN | VN | Gen. | Kek. | Ort | PLZ | Datum |
|--------------|-----------------|------|-------|---|----------------|----------------|
| Fröauff | Peter | XIII | 13082 | Rachtig ? | 54492 | oo vor 1580 |
| Fuhrmann | Peter | IX | 594 | Brachtendorf | 56761 | oo 1696 |
| Geil | Anton | IX | 992 | Oberlahnstein | 56112 | oo vor 1718 |
| Gilgenberger | Gertrud | X | 1581 | Irlich (Neuwied-) | 56566 | oo vor 1674 |
| Gluns | Anton | VII | 160 | Kleinenberg, später Westheim u. Essen | 33165 | oo 24.07.1760 |
| Göbel | Anna Catharina | IX | 999 | Oberlahnstein | 56112 | oo um 1710 |
| Göbel | Gertrud | V | 61 | Horchheim / Lahnst. | 56000 | oo 21.01.1823 |
| Goitzen | Richard | XI | 2054 | Senheim | 56820 | oo 29.11.1636 |
| Goosen | Elisabeth | V | 45 | Bochum | 44000 | o-o 28.06.1840 |
| Görgen | Adam | XIII | 8626 | Brieden | 56829 | oo vor 1590 |
| Gröff | Anna Elisabeth | VII | 155 | „Breisch“ (Breisig?) | 53498 | oo 12.10.1755 |
| Güllen | Martin | XIII | 13072 | Briedel / Mosel | 56867 | oo vor 1580 |
| Hagelstein | Heinrich | XI | 3264 | Briedel / Mosel, später Irlich | 56867 | oo vor 1640 |
| Hamman | Hermann | XIII | 8596 | Brieden | 56829 | oo vor 1595 |
| Harermann | Anna Maria | V | 43 | Rellinghausen / Berg- lossen Kreis Haltern | 45000 | o-o 09.04.1837 |
| Hauff | Anna Christina | VII | 213 | Engers / Irlich | 56566 | oo 16.02.1751 |
| Hauschild | Christ. Michael | VIII | 420 | Irlich (Neuwied-) | 56566 | oo vor 1704 |
| Hauschild | Peter | X | 1722 | Irlich (Neuwied-) | 56566 | oo vor 1685 |
| Heimbach | Johann | VII | 240 | Oberlahnstein | 56112 | oo vor 1750 |
| Heimbach | Johann | VIII | 510 | Oberlahnstein | 56112 | oo vor 1750 |
| Heller | Eulalia | X | 1907 | Oberlahnstein | 56112 | oo vor 1643 |
| Henneberger | Johann Georg | VII | 154 | Lütz | 56290 | oo 12.10.1755 |
| Hennen | Anton | X | 1042 | Liesenich | 56858 | oo vor 1665 |
| Hennrich | Anna Marg. | IV | 19 | Binningen / Karden | 56754 | * 12.08.1822 |
| Henrichs | Adrian | IX | 608 | Möntenich | 56754 | oo vor 1702 |
| Heuchemer | Rudolph | X | 2014 | Oberlahnstein | 56112 | oo 29.01.1715 |
| Irsch | Johann | VI | 118 | Saarburg, später Oberlahnstein | 54439 56112 | oo 14.08.1809 |
| Johanning | Eva Marg. | VI | 95 | Bühne / Westfalen | 34434 | oo 04.04.1796 |
| Juncker | Heinrich | XIII | 15936 | Niederlahnstein | 56112 | oo 16.05.1579 |
| Junglas | Caspar | XII | 4312 | Brieden | 56829 | oo __.02.1613 |
| Jungmann | Joh. Wendelin | XI | 3972 | Oberlahnstein | 56112 | oo vor 1654 |
| Kapler | Joh. Andreas | X | 1808 | Oberlahnstein | 56112 | * um 1610 |
| Karbach | Agnes | VIII | 505 | Udenhausen | 56154 | oo vor 1745 |
| Karst | Bernhard | IX | 768 | Irlich (Neuwied-) | 56566 | oo vor 1703 |
| Keller | Apollonia | XI | 3985 | Niederlahnstein | 56112 | oo vor 1656 |
| Kesselheim | Theophil | VII | 208 | Koblenz-Neuendorf | 56000 | oo vor 1735 |
| Kleef | Anna Elisabeth | VII | 219 | Irlich (Neuwied-) | 56566 | oo 18.02.1772 |
| Knodt | Heinrich | IX | 818 | Mülheim / Briedel | 56867 | oo 03.02.1704 |
| Koertgen | Maria Magd. | VI | 97 | Irlich (Neuwied-) | 56566 | oo 17.05.1790 |
| Kräg | Wendelin | X | 1810 | Oberlahnstein | 56112 | oo vor 1640 |
| Krull | Franz | VI | 94 | Bühne / Westfalen | 34434 | oo 04.04.1796 |
| Lamburg | Anna Marg. | XI | 4001 | Oberlahnstein | 56112 | oo 03.02.1660 |
| Lantzerath | Johann | X | 2012 | Oberlahnstein | 56112 | oo vor 1692 |
| Laux | Anna Marg. | VIII | 303 | Zettingen | 56761 | oo 28.09.1730 |
| Lehmel | Friedrich | XII | 7976 | Oberlahnstein | 56112 | oo vor 1632 |
| Lentz | Bartholomäus | X | 1190 | Hambuch | 56761 | oo 29.11.1656 |
| Loos | Johann | VI | 116 | Berzhahn / Ww. | 56459 | oo vor 1807 |
| Lüpsch | Peter | X | 1040 | Mittelstrimmig | 56858 | oo vor 1656 |

| FN | VN | Gen. | Kek. | Ort | PLZ | Datum |
|---------------------|---------------------------|------|------|-----------------------|-------|---------------|
| Lutzenburg | Melchior | XII | 7978 | Oberlahnstein | 56112 | oo vor 1639 |
| Meess / Meiss | Johann | XII | 6552 | Briedel / Mosel | 56867 | * um 1585 |
| Meffert | Anna Catharina | VI | 111 | Irlich (Neuwied-) | 56566 | oo 27.10.1805 |
| Meffert | Catharina | VIII | 407 | Irlich (Neuwied-) | 56566 | oo 24.05.1746 |
| Meffert | Wilhelm | IX | 800 | Irlich (Neuwied-) | 56566 | oo vor 1707 |
| Meffert | Wilhelm | IX | 858 | Irlich (Neuwied-) | 56566 | oo vor 1685 |
| Meisener | Zacharias | IX | 810 | Irlich (Neuwied-) | 56566 | oo um 1692 |
| Melsbach | Catharina | VII | 205 | Irlich (Neuwied-) | 56566 | oo 27.09.1768 |
| Metternich | Lucia | VIII | 401 | Irlich (Neuwied-) | 56566 | oo vor 1743 |
| Meurer | Mathias | XII | 4128 | Senheim / Mesenich | 56820 | oo vor 1620 |
| Mies | Johann | IX | 526 | Strimmig | 56858 | oo 16.09.1727 |
| Mohr | Anna Clara | VIII | 397 | Hammerstein / Irlich | 56598 | oo vor 1722 |
| Mohr | Peter | V | 34 | Roes | 56754 | oo vor 1828 |
| Molitor (Müller) | Hubert | X | 1704 | Oberlahnstein | 56112 | oo vor 1653 |
| Morbach | Apollonia | VIII | 393 | Spies (Bad Ems) | 56130 | oo vor 1749 |
| Müller | Agnes | VI | 119 | Oberlahnstein | 56112 | oo 14.08.1809 |
| Müller | Anna Maria | VII | 227 | Oberlahnstein | 56112 | oo 18.04.1769 |
| Müller | Johann | IX | 952 | Oberlahnstein | 56112 | oo 21.08.1679 |
| Münch | Anton | IX | 596 | Pfaffenhausen / Forst | 56754 | oo 1700 |
| Münch | Catharina | VI | 79 | Wirfus | 56814 | oo 20.06.1795 |
| Müntenich | Elisabeth | XI | 2157 | Kail | 56829 | oo vor 1669 |
| Nett | Anna Catharina | VIII | 395 | Hausten | 56745 | oo 1696 |
| Ober | Anna | IX | 1001 | Oberlahnstein | 56112 | oo 07.01.1721 |
| Oster | Franz | XI | 3266 | Briedel / Mosel | 56867 | oo um 1637 |
| Pankoff | Anna Elisabeth | IX | 809 | Irlich (Neuwied-) | 56566 | oo 13.10.1705 |
| Pauli | Lucia | IX | 523 | Burg / Mittelstrimmig | 56858 | oo 17.08.1693 |
| Peters | Margaretha | XII | 6553 | Briedel / Mosel | 56867 | oo um 1616 |
| Petri | Johann Anton | IX | 1008 | Udenhausen | 56154 | oo vor 1710 |
| Philippi | Theodor | VIII | 422 | Irlich (Neuwied-) | 56566 | oo vor 1703 |
| Pink | Philipp | VIII | 506 | Rhens | 56321 | oo 25.08.1749 |
| Pünger | Elisabeth | IX | 611 | Binningen | 56754 | oo 1696 |
| Reinartz | Apollonia | XII | 6543 | Briedel / Mosel | 56867 | oo vor 1607 |
| Reuländer | Johann Georg | VIII | 508 | Oberlahnstein | 56112 | oo 01.07.1736 |
| Reusteck | Reiner | VIII | 414 | Köln | 50000 | oo vor 1749 |
| Reuter | Johann | X | 1736 | Irlich (Neuwied-) | 56566 | oo vor 1679 |
| Rheindorf | Maria Cath. | VIII | 415 | Köln | 50000 | oo vor 1749 |
| Riesch | Johann | X | 1940 | Oberlahnstein | 56112 | oo vor 1677 |
| Ring | Johann | XII | 4316 | Brieden | 56829 | oo vor 1640 |
| Risch / Riesch | Maria Cath. | VIII | 485 | Oberlahnstein | 56112 | * 03.03.1687 |
| Rosenbaum | Johannes | VII | 186 | Bühne / Westfalen | 34434 | oo vor 1683 |
| Rosenkranz | Johann | VII | 162 | Westheim | 34431 | oo 01.05.1773 |
| Rubröder | Johann (aus Ruppenrod) | XII | 7168 | Niederspay | 56322 | * um 1520 |
| Schaden | Maria | X | 1191 | Hambuch | 56761 | oo 29.11.1656 |
| Schanz | Nicolaus | VIII | 436 | Lieser, später Irlich | 54470 | oo vor 1746 |
| Schmidt | Georg | VI | 74 | Binningen | 56754 | oo 26.03.1794 |
| Schmitt | Franz | IX | 604 | Binningen | 56754 | oo vor 1708 |
| Schmitz | Maria Gertrud | VII | 193 | Irlich (Neuwied-) | 56566 | oo 14.01.1755 |
| Schneider | Peter | IX | 610 | Binningen | 56754 | oo 1696 |

| FN | VN | Gen. | Kek. | Ort | PLZ | Datum |
|-------------|-----------------|------|-------|-------------------------------|----------------|---------------|
| Schröder | Heinrich | VIII | 484 | Oberlahnstein | 56112 | oo 26.11.1715 |
| Schumacher | Dorothea | VII | 163 | Westheim | 34431 | oo 01.05.1773 |
| Schweitzer | Elisabeth | VIII | 299 | Binningen | 56754 | oo 26.01.1738 |
| Sebach | Mathias | XI | 2052 | Mesenich | 56820 | oo vor 1658 |
| Servaty | Georg | XII | 4130 | Senheim / Mesenich | 56820 | oo vor 1615 |
| Sesterhenn | Johannes | VI | 78 | Wirfus | 56814 | oo 02.06.1795 |
| Siebers | Anna Elisabeth | VIII | 323 | Westheim / Westf. | 34431 | oo vor 1736 |
| Solsbacher | Anton | IX | 770 | Irlich (Neuwied-) | 56566 | oo vor 1705 |
| Späder | Maria Dorothea | IX | 863 | Rengsdorf | 56579 | oo 17.04.1687 |
| Speyer | Johann | XII | 8000 | Oberlahnstein | 56112 | oo vor 1632 |
| Spies | Christoph | XII | 4298 | Brieden | 56829 | oo vor 1622 |
| Steffens | Balthasar | XII | 4110 | Senheim | 56820 | oo vor 1615 |
| Steffes | Margaretha | V | 35 | Roes | 56754 | oo vor 1828 |
| Stein | Anna Catharina | VIII | 271 | Cochem | 56812 | oo um 1730 |
| Stein | Elisabeth | XI | 1077 | Brieden | 56829 | oo vor 1652 |
| Stein | Johann | XIII | 8592 | Brieden | 56829 | oo vor 1595 |
| Strauscheid | Michael | VIII | 406 | Neustadt/Wied, dann Irlich | 53577 56566 | oo 24.05.1746 |
| Theisen | Franz | X | 1024 | Grenderich | 56858 | * um 1640 |
| Theisen | Mathias | XI | 2066 | Grenderich | 56858 | oo vor 1645 |
| Thielen | Johann | XII | 6540 | Briedel / Mosel | 56867 | oo vor 1615 |
| Thorn | Sofia | XIII | 15937 | Niederlahnstein | 56112 | oo 16.05.1579 |
| Unkel | Hubert | IX | 1018 | Oberlahnstein | 56112 | oo vor 1709 |
| Ver | Michael, Soldat | VIII | 412 | Köln | 50000 | oo vor 1759 |
| Wagener | Catharina | VII | 225 | Oberlahnstein | 56112 | oo 17.11.1744 |
| Weber | Abraham | VIII | 396 | Irlich (Neuwied-) | 56566 | oo vor 1722 |
| Weckbecker | Martha | VIII | 453 | Oberlahnstein | 56112 | oo 21.03.1725 |
| Weiler | Anna | VIII | 477 | Oberlahnstein | 56112 | oo vor 1726 |
| Weingarten | Anna Maria | VII | 221 | Irlich (Neuwied-) | 56566 | oo 07.02.1758 |
| Wendeling | Martha | VII | 239 | Rhens / Oberlahnst. | 56321 | oo 20.01.1770 |
| Wey | Anton | IX | 524 | Pyrmont / Strimmig | 56858 | oo vor 1759 |
| Weyland | Maria Cath. | IX | 971 | Oberlahnstein | 56112 | oo 26.01.1677 |
| Wiedemeyer | Joh. Heinrich | VI | 92 | Bühne/Westfalen | 34434 | oo 28.05.1807 |
| Wirig | Margaretha | XI | 3269 | Briedel / Mosel | 56867 | oo vor 1633 |
| Wolf | Paul | X | 1072 | Kollig | 56751 | oo vor 1681 |
| Zimmer | Conrad | X | 1034 | Altstrimmig / Grenderich | 56858 | oo vor 1685 |
| Zimmermann | Mathias | VIII | 300 | Brachtendorf | 56761 | oo vor 1740 |
| Zipp | Xaver | IX | 1002 | Oberlahnstein | 56112 | oo 20.04.1723 |
| Zirwes | Johann | X | 1028 | Grenderich | 56858 | oo vor 1675 |
| Zorn | Anna | XIII | 13083 | Rachtig | 54492 | oo vor 1580 |

Status des Klosters der Franziskanerinnen zu Karden/Mosel am 4.4.1801

von Klaus Layendecker

| | | |
|---------------------------|---|--|
| <u>Personal:</u> | Thecla Böntges, Oberin, alt Johannet Schaden Aloysia Hensgen Franziska Nida, Kellnerin Elisabeth Pforts Clara Theresia Kochlers A. M. Bellenz, Schwester A. M. Arents, Pensionaire | 65 Jahre 80 Jahre 56 Jahre 50 Jahre 45 Jahre 50 Jahre 68 Jahre 80 Jahre |
| <u>Mobiliaris:</u> | an Leinwand an Zein (Zinn) an Küchengerät an Hausgerät an Vieh | 6 Tischtücher, 12 Servietten 2 Suppen Schüsseln und 12 Teller etliche kupferne und eiserne Kessel die nötigen Tische und Stühle 2 Kühe |
| <u>Immobilien:</u> | zu Karden | die Klosterplatz und Bering, den Klostergarten und einige Wiesen, so daß das Kloster selbst benutzt, einige Weingärten, wovon das Kloster selbst einige selbst bebaut, die übrigen sind verlehnt an Wilhelm Zimmermann, Peter Keiffer und Heinrich Goedert |
| | zu Treis | einige Weingärten und Wiesen, die das Kloster selbst bebaut und benützt |
| | zu Pommern | einige Weingärten und Wiesen, die das Kloster selbst bebaut und benützt. |
| | zu Brachtendorf | einige Weinberge so Servatius Loosen im Bau hat einen Hof, welchen Peter Junglas zu Pfaffenhausen in Lehnung hat gibt an Pacht 4 Malter 4 Sümmer Korn und 4 Sümmer Gerste |
| | zu Gappnach | einen Hof, welchen Wilhem Kaifenheim in Lehnung hat gibt an Pacht 5 Malter 4 Sümmer Korn 2 Sümmer Gerste |
| | zu Roes | einen Hof, welchen Wilhelm Weckbecker in Lehnung hat gibt an Pacht 4 Malter Korn und 4 Sümmer Gerste |
| | zu Kaifenheim | einen Hof, welchen Johann Waldecker in Lehnung hat gibt an Pacht 4 Malter Korn und 1 Malter Speltz |
| | zu Polch | einen Hof, welchen Johann Jungblut in Lehnung hat gibt an Pacht 8 Malter Korn |
| | zu Brohl | Güter, welche Matthias Sesterhenn in Lehnung hat gibt an Kornpacht 6 Sümmer Korn |
| | zu Kelling | Güter, welche N. Becker in Lehnung hat gibt an Kornpacht 4 Sümmer Korn |
| | zusammen | <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> an Korn 27 Malter 2 Sümmer an Gerste 1 Malter 2 Sümmer an Speltz 1 Malter |

| | | |
|---------------|--|-------------------------|
| | <i>an barem geliehen Geld</i> | 350 Reichstaler |
| | <i>Spielpfennig an Aloysia Nuisgen</i> | 10 Reichstaler jährlich |
| <i>sodann</i> | A. M. Arents | 2 Reichstaler jährlich |
| | | ===== |
| | | 362 Reichstaler |

kurze summarische Beschreibung sämtlicher zum Kloster gehörenden Gebäulichkeiten

das Kloster hat wirklich keine bewohnbaren Gebäulichkeiten mehr, sondern das ganze Kloster ist durch das darin gewesene Krankenspital gänzlich ruiniert und unbewohnbar gemacht worden. Vor diesen hatte das Kloster keine andere Gebäulichkeiten als das Kloster allein.

Kurtrierische Frevelanzeigen in Stadt und Amt Cochem 1738

Quelle: LHA Koblenz Bestand I C Nr. 18667 (Film Af 1900)

von Klaus Layendecker, Treis-Karden

Frevel, das war zu früheren Zeiten die Bezeichnung für eine "Strafbare Handlung" gegen eine Person oder das Vermögen. Gerade die Darstellung von Delikten, die keine Kapitalverbrechen sind, gewährt einen Einblick in das alltägliche Leben der Menschen des 17. Jahrhunderts. Der Kampf um das tägliche Brot, die sozialen Verhältnisse, die religiöse Vorstellungswelt und der Ausbruch von Aggressionen vermittelt ein anschauliches Bild davon wie die Menschen in jener Zeit dachten und fühlten. Die Strafen, welche vom Gericht verhängt wurden, waren oft sehr drastisch, meist wurden Geldstrafen verhängt, dies erklärt sich daraus, daß die zu Gerichtssitzenden Personen anteilig an den Einnahmen aus den verhängten " Bußen " beteiligt waren.

| Datum | Gemeinde | Frevelanzeigen | Reichstaler | Albus |
|------------|---------------------------|---|-------------|-------|
| 11.12.1738 | Ellenz-Poltersdorf | in Poltersdorf nachts mit Steinen auf Häuser und in die Fenster geworfen worden. Nikolaus Hames hat die Täter ausfindig gemacht | 2 | 36 |
| 16.12.1738 | Ellenz-Poltersdorf | Johann Martin und Andreas Pellio von Poltersdorf (Vorsteher) teilen mit, daß Hans Matthias Faber und Friederich Dam Samstagsabend nach Andreastag einander geschmäht. Sie wollen aber solches bei heutigem Frevelverhör nicht zugeben jedem 1 Rtaler 18 Albus | 2 | 36 |
| 10.12.1738 | Pommern, Brieden und Kail | (Vom Gericht hat) ihrer kurfürstlichen Gnaden die Halbscheid, die andere Halbscheid kommt dem Herrn Grafen von der Leyen zu. | | |
| 10.12.1738 | Pommern | Gemeinde Brieden, in der Gemarkung Brieden in diese Strafe 8 Goldgulden, außerhalb nicht ausgeworfen. In dieser Strafe fällig | 3 | 18 |

| Datum | Gemeinde | Frevelanzeigen | Reichstaler | Albus |
|--------------|-----------------------|---|-------------|-------|
| 10.12.1738 | Pommern | Eberhard Arenz (Vorsteher) von Pommern teilt mit: Christoph Henrichs hätte 4 Reichstaler Geld aus dem Sack genommen und sei darüber ertappt worden. 2 Reichstaler und darüber empfangene Schläge | (2) | |
| 10.12.1738 | Pommern | Andreas Bringmann von Pommern des Nachts (...) (Rest fehlt) | | |
| (18.11.)1738 | Georgsweiler | Johann Brauns der Ältere zeigte an, daß Johann Matthias Knippel in einem Wald mit seinen eigenen Stöcken geschlagen worden ist. Es sollen Hans Wilhelm Pfeiffer Junggeselle und Johann Stephan Geisen gewesen sein. Er soll binnen eines Monats den Beweis erbringen. | | |
| 18.11.1738 | Georgsweiler | Die Gemeinde hat gegen die kurfürstliche Verordnung die Jung-Bürger nicht zur Anschaffung eines Ledereimers angehalten. | 1 | 18 |
| | Gillenbeuren | Die Gemeinde hat gegen die kurfürstliche Verordnung die Jung-Bürger nicht zur Anschaffung eines Ledereimers angehalten. | 1 | 18 |
| | Schmitt | (---) | 0 | 0 |
| | Alflen | Die Gemeinde hat gegen die kurfürstliche Verordnung die Jung-Bürger nicht zur Anschaffung eines Ledereimers angehalten. | 2 | 0 |
| 11.12.1738 | Faid | Franz Hammes hat den Kellerei Schultheisen Albert Zenz einen Hunds - etc. Schultheisen genannt | 2 | 0 |
| 11.12.1738 | Strotzbüsch | Die Gemeinde hat gegen die kurfürstliche Verordnung die Jung-Bürger nicht zur Anschaffung eines Ledereimers angehalten. | 1 | 18 |
| 11.12.1738 | Urschmitt/ Kliding | Die Gemeinde hat gegen die kurfürstliche Verordnung die Jung-Bürger nicht zur Anschaffung eines Ledereimers angehalten. | 2 | 0 |
| | Hohenpochten | (---) | 0 | 0 |
| | Bertrich/ Kennfuß | (---) | 0 | 0 |
| | Weiler | Die Gemeinde hat gegen die kurfürstliche Verordnung die Jung-Bürger nicht zur Anschaffung eines Ledereimers angehalten. | 1 | 18 |

| Datum | Gemeinde | Frevelanzeigen | Reichstaler | Albus |
|------------|--------------|--|-------------|-------|
| | Mesenich | Nikolaus Steffes seine Wittwe ihrer Sohn hat dem Stephan Nonninger seiner Frau eigenmächtig im Backhaus eine Mann mit Brot entfremdet bis der Schultheis schriftlich befohlen das (...) (Rest fehlt) | | |
| | Cond | Die Gemeinde hat gegen die kurfürstliche Verordnung die Jung-Bürger nicht zur Anschaffung eines Ledereimers angehalten. | 1 | 18 |
| | Sehl | Die Gemeinde hat gegen die kurfürstliche Verordnung die Jung-Bürger nicht zur Anschaffung eines Ledereimers angehalten. | 1 | 18 |
| 13.12.1738 | Valwig/Ernst | Michael Göbel von Valwig teilt mit, daß seines Bruders Sohn Johann Jakob Göbel von Cochem eines Diebstahls beschuldigt wird | 1 | 0 |
| | Bruttig | Franz Peter Hirschen hat sich gegen die Scheffen impertinent aufgeführt. Hubert und Hans Jakob Heß haben sich gegen die Vorsteher sich ungehorsam gezeigt: Herr Kellner setzt | 1 | 0 |
| | | Herr Amtskellner stimmt nicht mit dem Kellner überein. Er verwarnt sie, weil sie sich noch in der Gewalt des Vaters befinden | 0 | 0 |
| | Bruttig | Johann Horn seine Frau hat ihren Schwiegervater geschmäht. | 0 | 36 |
| 09.12.1738 | Cochem | Johann Hoffmann teilt mit, daß Karl Jakob Noß, Zunftmeister bei der Zunft zu Cochem in Trunkenheit geschmäht hat. | 1 | 18 |
| | Cochem | Johann Schunk jüngerer teilt mit, dass Paul Kraft einen zunftbeschürften gescholten hat. | 1 | 0 |
| | Cochem | Johann Puth teilt mit, daß ihn der Schröder Matthias Kirstges auf an Faßeichers zureden eine Ohrfeige gegeben hat. | 0 | 36 |
| | Cochem | Johann Gräfen hat gegen den Herrn Amtsverwalter unhöfliche Wörter gebraucht | 0 | 27 |

Schatzungsliste Engers („Zollengers“) im Amt Bergpflege um 1720

Landeshauptarchiv Koblenz Bestand 1C Akte Nr. 2655 S. 1-188

von Markus Weidenbach, Ochtendung

Obwohl auf der rechten Rheinseite gelegen, gehörte Engers mit seiner Zollstation vor 1794 zum überwiegend linksrheinischen kurfürstlich trierischen Amt Bergpflege. Wie in den meisten Ortschaften des Kurfürstentums Trier, so wurde auch für Engers um 1720 eine Liste der anfallenden Simpelsteuern angefertigt. Die Simpelsteuer war eine Art Ertragssteuer nach Abzug der Bebauungskosten. Für Zinsverpflichtungen werden von den angegebenen Simpelsteuerbeträgen kleine Ermäßigungen abgezogen. Andere für die Zeit übliche Steuern waren der jährliche Ehegulden, der als Kopfsteuer anzusehen ist, sowie das Nahrungsgeld; letzteres ist „so viel, als die von denen Kauffleuten, Handwerckern und anderen Professions-Verwandten von ihrem Gewerbe und Handtierung an die hohe Landes-Obrigkeit zu entrichtenden Abgaben“ (Zedler's Lexikon).

Daneben legten alle Gemeinden zwischen 1719 und 1723 die sogenannten Lager- und Extraktenbücher an, worin alle Einzelparzellen an Acker-, Wein- und Wiesenland in den jeweiligen Gemarkungen bis zur Größe weniger Ruthen aufgeführt sind. Die Angaben umfassen die Größe in Morgen, Ruthen und Schuh bzw. die Anzahl der Weinstöcke, die Qualität der Ländereien (Klasse 1-4), die Grundbesitzer und die Anlieger (für Engers: Bestand 1C Akte Nr. 14776). Beide Quellen sind für die Orts- und Personengeschichte enorm interessant, da sie meistens die erste umfassende katastermäßige Aufnahme der Ortschaften darstellen und fast flächendeckend erhalten geblieben sind. Hier also die Liste der Simpelsteuereinnahmen in Engers:

| 86 Steuerpflichtige in Engers (dazu 12 Erbgemeinschaften und 13 Witwen): | Albus | Denar |
|--|-------|-------|
| Hans Peter Arnoldt | 4 | 2 ¼ |
| Peter Bernard Arnold | 3 | 4 ¾ |
| Johannes Baldems junior | - | ½ |
| Elisabeth Becker | - | 7 ¾ |
| Johannes Becker | - | ¼ |
| Servatius Becker | 3 | 2 ¼ |
| Wilhelm Becker | 1 | 7 ½ |
| Wilhelm Beckers Kinder | - | 3 ¾ |
| Hans Martin Billigs Witwe, zinst 3 Sümmer 1 Sester Korn und 1 Pfund Öl | 22 | 4 ¾ |
| Peter Billig | 6 | 2 |
| Georg Blum, zinst 2 Sester Korn und 2 Pfund Öl und 12 Albus 4 Denar | 12 | 3 ½ |
| Hans Peter Brauneck, zinst 6 Sester Korn und 1 1/3 Pfund Öl | 14 | 1 ¼ |
| Jost Breitbach | 4 | 6 ½ |
| Peter Breitbach | - | ½ |
| Anton Koll | - | 5 ¾ |
| Dietrich Koll | - | 1 ½ |
| Simon Coll (Koll) | - | ¾ |
| Catharina Cremorin | - | 1 ¼ |
| Johannes Distelkamps Witwe | 3 | 2 |
| Jacob Eyden | 2 | 1 ¼ |
| Johannes Emgis Erben | - | ¼ |
| Daniel Fenraths Witwe | - | 7 ¼ |
| Anna Fergens | - | 4 |
| Dietrich Fischer, zinst 2 ½ Pfund Öl und 6 Albus | 4 | 7 ½ |
| Dietrich Fischers Erben | - | 2 ¼ |
| Mathias Fries | - | 2 |
| Heinrich Gilbergs Witwe, zinst 1 Sümmer 1 Sester Hafer und 12 Albus | 1 | 6 |

| | Albus | Denar |
|---|-------|-------|
| Hans Peter Gilberg | - | 6 ½ |
| Peter Geisens Erben | - | ¼ |
| Anton Hauff, zinst 2 Pfund Öl, 6 Albus und 6 Sester Korn | 13 | 2 ¾ |
| Georg Hausmann | 3 | 7 ¼ |
| Wilhelm Hehlen Erben, zinst 1 Sümmer Hafer und 7 Albus 2 Denar | 1 | 5 ¼ |
| Hans Peter Herschbach, zinst 1 Pfund Öl 2 Sester Korn und 6 Albus | 2 | 1 ½ |
| Johannes Herschbach | 3 | 1 ½ |
| Dietrich Hoffer | - | ¼ |
| Johannes Holler | - | 4 ½ |
| Mathias Holler | - | 2 ¼ |
| Stephan Indorff, zinst 1 Huhn | 3 | 2 |
| Johannes Irmgarts Erben | - | ¼ |
| Agnes Keller | 1 | ¾ |
| Peter Keller, zinst 4 Albus 4 Denar | 21 | 6 ½ |
| Herrn Nicolaus Kemmerlings Erben | 8 | 5 ¼ |
| Heinrich Kirst | - | 4 |
| Anton Königsfeld | 1 | 1 ¼ |
| Johannes Kornwolf | 6 | 4 ½ |
| Maria Krausers | - | 2 ½ |
| Andreas Kriegers Witwe | 16 | 5 ¾ |
| Anton Linn | - | 4 ¼ |
| Johannes Linn | - | 3 ¾ |
| Johannes Linn' Erben | - | ½ |
| Nicolaus Linn, zinst 10 Albus | - | 6 ¾ |
| Erasmus Löhner, zinst 4 Sester Korn | 6 | 7 ¾ |
| Franz Löhner | 1 | 3 ¼ |
| Franz Löhners Witwe | - | 7 ½ |
| Hans Peter Löhner | 1 | ¼ |
| Johannes Löhners Witwe, zinst 3 Pfund Öl | - | ¾ |
| Stefan Löhner, zinst 5 Pfund Öl | - | 5 ¾ |
| Hans Wilhelm Löhner | - | ½ |
| Adam Maxein | - | ¾ |
| Mathias Meurer | - | ½ |
| Caspar Mohr | 1 | 2 |
| Michael Mohlberth, zinst 1 Pfund Öl | 1 | 1 |
| Franz Mülhowens Witwe, zinst 4 Sester Korn, 2 Pfund Öl und 6 Albus 14 Denar | 23 | 2 ¾ |
| Stefan Mülhowen, zinst 3 Albus und 1 Sümmer Hafer | 2 | 1 ¾ |
| Maria Müller | - | 2 |
| Nicolaus Müllers Erben | - | 1 ¼ |
| Eulalia Nölgens | - | ½ |
| Johannes Nölgens Erben, zinst 3 Pfund Öl, 4 Sester Korn und 8 Albus | 9 | 4 ¾ |
| Wilhelm Nöltges Witwe | - | 5 ¼ |
| Wilhelm Oberdries | - | 1 ½ |
| Hilger Panckopff | 1 | ¾ |
| Jacob Panckopff, zinst 3 ½ Pfund Öl und 12 Albus | 3 | ¾ |
| Johannes Panckopff | - | 6 |
| Johannes Panckopffs Erben | - | ½ |
| Simon Panckopff, zinst 2 Sester Korn und 2 ½ Pfund Öl | 4 | 4 ¼ |
| Stefan Panckopffs Erben, zinst 6 Sester Korn und 3 Albus 4 Denar | 10 | 4 ½ |
| Stefan Panckopff, Junggeselle | - | ½ |
| Hans Jacob Princk, zinst 4 Sester Korn und 1 1/3 Pfund Öl | 4 | 4 |
| Hans Adam Quast | - | 1 ¼ |

| | Albus | Denar |
|---|-------|-------|
| Mathias Riden, zinst 1 Pfund Öl und 3 Albus 7 Denar | 11 | 6 ¼ |
| Anna Elisabeth Rodin (Roth) | 1 | 4 ¾ |
| Hans Arnold Rospach | - | 4 ¼ |
| Theodor Rospach | 4 | 3 ½ |
| Johannes Scheidweiler, zinst 14 Albus | 4 | 4 ¾ |
| Simon Scheidweiler | - | 6 |
| Hans Adam Schlemmer | - | 2 ½ |
| Heinrich Schlosser | - | 1 |
| Hans Jacob Schmidt, zinst 2 Sester Korn und 3 Albus 1 ½ Denar | 3 | 3 ½ |
| Anna Schumans | - | 2 ¼ |
| Anna Maria Schumans Kinder | - | ¾ |
| Heinrich Schumans Witwe, zinst 2 Sester Korn | - | 2 ¼ |
| Hans Jacob Schumans Witwe, zinst 2 Sester Korn | - | 7 ¼ |
| Maria Schumans Witwe, zinst 4 Sester Korn | - | 6 |
| Johannes Schüller | - | 1 ½ |
| Peter Schwans Erben, zinst 4 Sümmer 2 Sester Korn | 10 | 3 ½ |
| Herr Kammerrat Steitz, zinst 6 Albus | 1 R. | 7 ¾ |
| | 11 | |
| Hans Dietrich Strunck | 2 | 5 ¼ |
| Johannes Thiel Schirmer | - | 2 ¾ |
| Bernard Vierhertz, zinst 7 Albus | - | ¾ |
| Wilhelm Vierhertz | - | 5 ¼ |
| Zacharias Urbach, zinst 1 Sümmer 2 Sester Korn | 2 | 2 ½ |
| Hans Hermann Urber | - | ¼ |
| Bertram Wambach, zinst 3 ½ Pfund Öl | 7 | ¾ |
| Johannes Wambachs Witwe, zinst 3 Albus 2 Denar | 2 | ½ |
| Johannes Wohlgemuth | 1 | - |
| Johannes Wolter, zinst 1 Pfund Öl | 3 | ¾ |
| Wilhelm Wolter | - | 2 ¼ |
| Andreas Zils | 2 | ¾ |
| Hans Martin Zils | 2 | 2 |
| Johannes Zils | 2 | 3 ½ |

Außerdem ist die Gemeinde Zollengers an Simpelsteuer 11 Albus 5 ½ Denar schuldig. Die Gesamtsumme an Simpelsteuer beträgt 16 Reichstaler 34 Albus 7 ½ Denar. Der Ehegulden beträgt jährlich 52 Reichstaler.

| jüdische Steuerpflichtige: | Albus | Denar |
|----------------------------|-------|-------|
| Itzig, ein Jude | - | ¼ |
| Mayer, ein Jude | - | 1 ¾ |
| Veidel, ein Jude | - | 1 ¼ |

| adlige Güter: | Albus | Denar |
|--|-------|-------|
| der fürstliche Isenburgische Hof | 3 | 7 |
| Frau Gräfin v. Hatzfeld | 11 | 4 ¾ |
| Herr v. Reiffenberg zu Sayn | 31 | 6 ¾ |
| Herr v. Reiffenberg / Rheyler Gut | 15 | 3 ¾ |
| Herr v. Stein | 26 | 7 ¾ |
| Herr v. Stein / Rheyler Gut | 11 | 6 ½ |
| Herr v. Wentz von Sayn | 1 | 6 ¾ |
| Junger Hiltgen (Junker Hilchen v. Lorich) | 1 | 4 ¼ |
| Herr Christ Hachenburg von Neuen Witwe (adliges Gut) | - | 4 |
| Summe: 1 Reichstaler 49 Albus 3 ½ Denar | | |

| geistliche Güter: | Albus | Denar |
|--|-------|-------|
| Frühmesserei Engers | 20 | 4 ¾ |
| Die Kirche zu Engers | 24 | 1 |
| Kloster Marienstatt | 43 | 4 ½ |
| Pastorei Engers, zinst 3 Albus 4 Denar | 4 | 4 ¾ |
| Kloster Rommersdorf | 32 | 7 ¼ |
| Kloster Sayn | 28 | ¾ |
| Summe: 2 Reichstaler 45 Albus 6 ¾ Denar | | |

| auswärtige Steuerpflichtige: | Albus | Denar |
|--|-------|-------|
| Hans Willem Baldem von Sayn | - | ¼ |
| Servatius Baldem von Sayn | - | ¼ |
| Bertram Becker von Sayn | - | 3 |
| Maria Becker, Witwe von Heimbach | - | 2 ¾ |
| Hermann Blum von Weis | - | ¾ |
| Servatius Blum von Weis | 1 | 7 |
| Andreas Bückings Witwe von Bendorf | - | ¼ |
| Frau Cramprich zu Koblenz | 4 | 1 ¾ |
| Johannes Esch von Sayn | - | ¼ |
| Herr Nicolaus Eyß von Vallendar | 21 | 5 ¾ |
| Servatius Fergen von Heimbach | - | 1 ¼ |
| Hans Georg Finck von Weis | 3 | 3 ½ |
| Herr Nicolaus Frenzen Erben aus dem Tal (Ehrenbreitstein) | 10 | 2 ½ |
| Leonard Fuchs von Heimbach | - | ¼ |
| Peter Girottstein von Koblenz | 1 | 1 |
| Wilhelm Görtz von Höhr | - | ¼ |
| Gemeinde Zollengers | 11 | 5 ½ |
| Johannes Heuboth vom Heimbach | - | 1 ¼ |
| Sebastian Haas' Erben von Koblenz | 8 | 1 ¼ |
| Catharina Hoffmans von Andernach | - | 1 ¼ |
| Johannes Hoffmans Witwe von Weis | - | ¼ |
| Hospital zu Weis | - | ¼ |
| Hermann Kern von Weis | - | ¼ |
| Simon Keers Erben von Weis | - | ¾ |
| Dietrich Meutgens Erben von Grenzau | 4 | 3 ¾ |
| Hans Jacob Koch von Weis | 1 | 1 ¼ |
| Tilmann Materni Witwe von Sayn | - | ¼ |
| Jacob Maxein von Heimbach | - | 3 ½ |
| Jacob Mayschedt von Weis, zinst 3 Albus 4 Denar und 1 Pfund Öl | 2 | 5 ½ |
| Peter Monn von Vallendar | 2 | - |
| Wimar Menningen von Sayn | - | 3 |
| Mathias Metzger von Weis | - | 5 ¾ |
| Simon Metzger von Weis | - | 1 ½ |
| Peter Michels von Weis | - | 3 ¼ |
| Johannes Müller von Heimbach | 6 | 1 ¼ |
| Johannes Rinck von Weis | 1 | 7 ¼ |
| Frau Ortmann zu Koblenz | 1 | 6 ½ |
| Hans Caspar Schleicher von Weis | - | 1 |
| Sebastian Schlüdtgen von Gladbach | - | 1 ¼ |
| Johannes Schmitz von Weis | 1 | 1 ½ |
| Simon Schmit von Rheinbrohl, zinst 6 Albus 4 Denar | - | 7 ¾ |
| Hayman Schwans Erben von Köln | 14 | 2 ¾ |
| Herr Schultheiß Simonis von Linz | 10 | 3 |

| | Albus | Denar |
|-------------------------------------|-------|-------|
| Peter Stein von Vallendar | 14 | 5 ¼ |
| Anna Sibilla Urbach von Weis | - | 1 |
| Johannes Winnen von Weis | - | ½ |
| Hans Adam Wirtz von Vallendar | 9 | 6 ¼ |
| Frau Zehner von Koblenz | 3 | 6 ¼ |
| Hans Adam Zils von Koblenz | 4 | 7 ½ |
| Mathias Zils von Metternich | 8 | 6 ½ |
| Herrn Zimmermanns Erben von Koblenz | 1 R. | 2 ¾ |
| | 11 | |

auswärtige Steuerpflichtige, sortiert nach Herkunftsorten:

| | | | | | |
|---------------|-------------|-----------------|--------------|----------------|-----------|
| Catharina | Hoffmans | Andernach | Bertram | Becker | Sayn |
| Andreas | Bückings | Bendorf | Johannes | Esch | Sayn |
| Herr Nicolaus | Frenzen | Ehrenbreitstein | Tilmann | Materni Witwe | Sayn |
| | Erben | („aus dem Tal“) | | | |
| Sebastian | Schlüdtgen | Gladbach | Wimar | Menningen | Sayn |
| Dietrich | Meutgens | Grenzau | Herr | Eyß | Vallendar |
| | Erben | | Nicolaus | | |
| Maria | Becker, | Heimbach | Peter | Monn | Vallendar |
| | Witwe | | | | |
| Servatius | Fergen | Heimbach | Peter | Stein | Vallendar |
| Leonard | Fuchs | Heimbach | Hans Adam | Wirtz | Vallendar |
| Johannes | Heuboth | Heimbach | Hermann | Blum | Weis |
| Jacob | Maxein | Heimbach | Servatius | Blum | Weis |
| Johannes | Müller | Heimbach | Hans Georg | Finck | Weis |
| Wilhelm | Görtz | Höhr | Johannes | Hoffmans Witwe | Weis |
| Frau | Cramprich | Koblenz | | Hospital | Weis |
| Peter | Girottstein | Koblenz | Simon | Keers Erben | Weis |
| Sebastian | Haas' Erben | Koblenz | Hermann | Kern | Weis |
| Frau | Ortmann | Koblenz | Hans Jacob | Koch | Weis |
| Frau | Zehner | Koblenz | Jacob | Mayschedt | Weis |
| Hans Adam | Zils | Koblenz | Mathias | Metzger | Weis |
| Herrn | Zimmermanns | Koblenz | Simon | Metzger | Weis |
| | Erben | | | | |
| Hayman | Schwans | Köln | Peter | Michels | Weis |
| | Erben | | | | |
| Herr | Simonis | Linz | Johannes | Rinck | Weis |
| Schultheiß | | | | | |
| Mathias | Zils | Metternich | Hans | Schleicher | Weis |
| | | | Caspar | | |
| Simon | Schmit | Rheinbrohl | Johannes | Schmitz | Weis |
| Hans Willem | Baldem | Sayn | Anna Sibilla | Urbach | Weis |
| Servatius | Baldem | Sayn | Johannes | Winnen | Weis |

Gelegenheitsfunde

Trier, St. Gangolf: es verstirbt am 8. Febr. 1797, bestattet am 9. Februar, plurium R.D. **Jacob Meesen**, vom Orden der Prämonstratenser in der Abtei in Rommersdorf, für 30 Jahre Prior in Marienroth, für 18 Jahre Pastor in Neuwith, 82-jährig.
ingesandt von Herrn Karl Oehms, Trier

Am 30. September sowie am 7. und 14. Oktober 1849 werden in Magdeburg, Dom (evang.) und dortiger katholischer Kirche, aufgeboten:

Der herrschaftliche Diener **Gottlieb Baumann**, evang., aus Magdeburg, 33 Jahre alt, und die Jungfrau **Maria Catharina Kirch** aus Coblenz, röm.-kath., 34 Jahre alt.

Quelle : Kirchenbuch Magdeburg Dom, Trauungen u. Aufgebote, Jg. 1849, Nr. 40
ingesandt von Herrn Karl-Heinz Bernardy, Koblenz

Bernhard Kegler, Sohn von Peter Kegler * 19.02.1809 zu Wersdorf im Herzogtum Nassau, Amt Meudt, Knecht und Krugbecker in Neuwied, starb am 17.07.1837 in Lautzert (bei Oberdreis/Westerwald) und wurde am 19.07.1837 dort beerdigt.

Ursache des Todes: Wundbrand, verursacht durch einen Schlag seines Pferdes auf seiner Durchreise nach Neuwied. Alter: 28 Jahre, 5 Monate. (Wersdorf oder Wörsdorf war ehemals ein eigenes Dorf, später Ortsteil von Guckheim, alles Kirchspiel Salz, Diözese Limburg. Der Familienname Wörsdörfer ist in diesem Teil des Westerwaldes sehr verbreitet, ebenso der Name Kegler und Kögler)

ingesandt von Manfred Gerlach, 56410 Montabaur, Marsstraße 6

Gelegenheitsfunde aus dem kath. Traubuch 1814-1830 von St. Elisabeth in 34117 Kassel

∞ Kassel 02.10.1814 **Clemens Heintzen**, Diener aus Thalehrenbreitstein, leg. Sohn des Büttel **Joseph H.**, und der † **Anna Maria Barz**, mit **Christina Karges** aus Kassel, leg. Tochter des † **Johs. Heinrich K.**, Maurer und der **Anna Elisabeth Löwe**.

∞ Kassel 01.02.1827 **Georg Christian Collet**, hiesiger Bürger, Goldschmied, aus St. Goar, alt 26 Jahre, leg. Sohn des **Johs. Bapt. C.**, hiesiger Bürger und Sprachlehrer, und der **Maria Josepha Wachter**, mit **Sophia Maria Fack**, leg. Tochter des hiesigen Bürgers, Metzger und Zunftgenosse **Friedrich August F.**, und der **Margaretha Elisabeth Eberhard**.

∞ Kassel 18.09.1827 **Joseph Buchey**, Einzeltänzer am hiesigen dramt. Kurf. Theater, genannt „Lepitre“, alt 27 Jahre, leg. Sohn des in Mainz † Dramaturgen **Peter B.** und der † **Margaretha Roche**, mit **Johanna Christiana Antonia Feldt**, Solotänzerin am hiesigen dramt. Kurf. Theater aus Braunschweig, alt 33 Jahre, leg. Tochter des **Johs. Gottfried F.**, Schneider und Zunftgenosse und der † **Johanna Catharina Elisabeth Loesch**
ingesandt von Herrn **Friedrich Hamm**, 34117 Kassel

Veröffentlichungen

Horst Theisen (Hrsg.): Ortsfamilienbuch Irlich (Neuwied-Irlich)

Zwei Bände, Format A4, etwa 950 Seiten. Enthalten sind rund 3000 Familien und Einzelpersonen aus dem Zeitraum 1508 bis 1899. Neben dem Kirchenbuch Irlich (Taufen 1673ff, Heiraten und Sterbefälle 1703ff, Firmungen 1713-1850, Anniversarien 1682-1778) wurden hierzu diverse Quellen aus dem Landeshauptarchiv Koblenz und aus dem Fürstlich Wiedischen Archiv herangezogen. Eine besondere Zugabe ist die originalgetreue Wiedergabe der 111-seitigen Kriegschronik, die der Irlicher Pastor 1791 bis 1801 handschriftlich ins Kirchenbuch notiert hat. Das Buch ist gut erschlossen durch einen alphabetischen Index aller Ehefrauen und ein ausführliches Ortsregister.

Das Buch kostet 54,- Euro und ist zu bestellen entweder direkt beim Autor (Horst Theisen, Hubalecksiedlung 12, 56575 Weißenthurm, Theisen-Horst@t-online.de) oder über die Homepage www.bueroservice1.de

Michael Frauenberger/Werner Stoffel: Bopparder Bürgerbuch Band III: Die Ortsbezirke Buchholz, Herschwiesen, Oppenhausen und Udenhausen. Hrsg. v. Geschichtsverein für Mittelrhein und Vorderhunsrück e.V., Boppard 2003, 590 S. ISBN 3-00-011927-2. Preis: Euro 25,50 + Porto und Versand.

Das Familienbuch enthält für die Zeit von 1663 bis 1900 die Familien und Bewohner der kath. Pfarrei Herschwiesen mit den Dörfern Buchholz, Herschwiesen mit Windhausen, Oppenhausen mit Hübingen und Udenhausen. Alle diese Dörfer gehören heute als Ortsbezirke zur Stadt Boppard. Wegen der vielfältigen familiären Verbindungen wurden auch die meisten Familien aus Nörtershausen und Pfaffenheck sowie vom Stabenhof und Kröpplingen aufgenommen. Die Einträge aus den Kirchenbüchern werden ergänzt durch die Auswertung weiterer Quellen wie Kopfschatzregister, Gerichtsbücher, Besthauptregister, Grundbücher etc. Das Buch ist erschlossen durch ein umfangreiches Ortsregister, ein Verzeichnis der ein- und ausheiratenden Personen etc. Als Verbesserung gegenüber den ersten beiden Bänden ist das Familienbuch Band III bis zum Jahre 1900 ausgedehnt worden, außerdem sind jetzt die Paten (zumindest bis 1800) aufgenommen. Mit diesem dritten Band ist nunmehr die gesamte Einwohnerschaft der Stadt Boppard in ihrem heutigen Umfang mit allen zehn Ortsbezirken erfasst. Das Bopparder Bürgerbuch Band I (erschienen 1999) umfasst die alte Stadt Boppard 1569-1800; das Bürgerbuch Boppard II (erschienen 2001) enthält die Pfarrein Bad Salzig und Hirzenach von 1583 bzw. 1652 bis 1875. Auch diese beiden Bestellungen für die Neuerscheinung und die Vorgängerbände an:

Dr. Michael Frauenberger, Oberstr. 116, 56154 Boppard, Tel.: 067 42 / 86 090 oder 067 41 / 26 35

Alfred Schaaf: Familienbuch der Stadt Oberwesel am Rhein (1597) 1642 – 1896

Das Familienbuch enthält mit über 7.965 Familien und Einzelpersonen die Bürger und Bürgerinnen der beiden Oberweseler Pfarreien Liebfrauen und St. Martin.

Das Buch ist im DIN-A4 Format gedruckt und enthält insgesamt über 1155 Seiten. Ergänzt wird die Aufzählung durch ein Namensverzeichnis, Berufsverzeichnis, Titelverzeichnis, Verzeichnis der Krankheiten, Ortsverzeichnis und ein Literaturverzeichnis. Mit aufgenommen sind weiter die Firmungen in St. Martin, Firmungen in Liebfrauen 1775-1794, Begräbnisritus 1737 in Liebfrauen, Daten der Sakramentsbruderschaft, Steuerliste Amt Oberwesel 1663, Auszug aus dem Kurtrierischen Ämterbuch von Karl-Heinz Reif und Auszug aus: „Die Entwicklung der Mühlenstandorte in den Rheinseitentälern bei Oberwesel“ von Bernhard Schmelzeisen 1986.

Bestellung: Geschäftsstelle der WGfF, Unter Gottes Gnaden 34, 50859 Köln-Widdersdorf
Tel.: 0221 / 50 84 88, Fax: 0221 / 95 025 05

Zur Zeit in Arbeit befindliche Familienbücher

Familienbuch der Evangelischen Gemeinde **Feldkirchen** (heute: Stadtteil von Neuwied) 1840 – 1899 mit den Orten: Fahr, Gönnersdorf, Hüllenberg, Rockenfeld, Rodenbach und Wollendorf. Autorin: Beate Busch-Schirm, 56567 Neuwied. Veröffentlichung voraussichtlich: II. Quartal 2004.

Familienbuch der Stadt **Bendorf** 1670 – 1875. Zum 800-jährigen Kirchenjubiläum werden die Kirchenbücher der katholischen, der lutherischen und der reformierten Gemeinde umfassend bearbeitet. Daneben werden außerkirchliche Quellen herangezogen, z.B. Steuerlisten, Prozessakten und Zinsregister. Autor: Horst Theisen, 56575 Weißenthurm. Veröffentlichung voraussichtlich 2004/2005.

Familienbuch der katholischen Gemeinde **St. Matthias in Neuwied** 1670 – 1875. Die Kirchenbücher werden bearbeitet von Hans Joachim Bender, 41812 Erkelenz.

Familienbuch von **Hammerstein** 1656 – 1899. Bearbeitet werden die katholischen Kirchenbücher und weitere Archivquellen. Autor: Horst Theisen, 56575 Weißenthurm.

Familienbuch von **Rheinbrohl** 1665 – 1899. Bearbeitet werden die katholischen Kirchenbücher von Dietmar Waldorf, 56598 Rheinbrohl.

Familienbuch der Pfarrei **Waldbreitbach**. Bearbeitet werden die katholischen Kirchenbücher ab 1655, die zum großen Teil auf eine Rekonstruktion des Pfarrers Krumpholz aus dem 18. Jh. zurückgehen. Die Auswertung wird weiterhin dadurch erschwert, dass die Pfarrei mehrere Dutzend Wohnplätze umfasst und für die ersten 60 Jahre kaum feste Familiennamen vorhanden sind. Autoren: Barbara Püschel, Hans Pettelkau und Hermann Schmitz.

Familienbücher von **Peterslahr** (ab 1656, mit Epgert, Eulenberg und Obersteinebach) und **Oberlahr** (ab 1667). Obwohl die Diözesangrenze genau zwischen den beiden Pfarreien verläuft, bestehen zwischen ihnen sehr enge Beziehungen; allerdings hat sich auch hier die Etablierung fester Zunamen bis ins 18. Jh. hinausgezögert, weshalb die Bearbeitung einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Autorin: Barbara Püschel, 46535 Dinslaken.

Familienbuch der katholischen Gemeinde **Horhausen**. Die Pfarrei umfasst die Filialorte Bürdenbach, Güllesheim, Huf, Krunkel, Luchert, Niedersteinebach, Pleckhausen und Willroth. Das Kirchenbuch beginnt schon 1631, hat aber große Lücken und setzt 1718 für eine Generation vollständig aus. Ab 1743 ist es nahezu vollständig, und die Familiennamen haben sich zwischenzeitlich gefestigt. Bearbeitet werden die Bücher von Josef Meffert, 56112 Lahnstein.

Familienbuch von **Nordhofen** (Westerwald) 17. – 19. Jh. Die Kirchenbücher der reformierten Gemeinde werden bearbeitet von Ursula Simon, 56242 Nordhofen.

Familienbücher von **Horchheim** (ab 1657) und **Nievern** (ab 1708). Die beiden katholischen Kirchenbücher werden bearbeitet von Friedrich Felgenheier, 56566 Neuwied.

Familienbücher der katholischen Pfarreien **Eich** (KB ab 1711), **Wassenach** (ab 1662) und **Kell** (ab 1661). Die Bücher werden ganz wesentlich ergänzt durch die Auswertung der umliegenden Nachbarpfarreien und die Sammlung weiterer Archivquellen, die teilweise bis ins späte 15. Jh. zurückreichen. Voraussichtlicher Erscheinungstermin: Anfang 2004. Weiterhin werden ab 2004 folgende Familienbücher vorbereitet: Niederzissen, Königsfeld, Wehr, Buchholz-Niederweiler und Burgbrohl; Kruft, Welling und Nickenich; Breisig, Waldorf, Brohl-Lützing und Gönnersdorf. Die Familienbücher des Brohltals und des Breisiger Ländchens werden von Gaby Kulmus und Markus Weidenbach erstellt, die Familienbücher der Pellenz von den Vorgenannten und von Hermann Schmitz.

Familienbuch der katholischen Pfarrei Maria Himmelfahrt, **Andernach** 17. – 19. Jh. Die Kirchenbücher werden bearbeitet von **Hermann Altenhofen**, 56626 Andernach.

Familienbuch der reformierten Pfarrei **Dierdorf** ab 1676. Autor: Dr. Joachim Eyl, 56566 Neuwied-Torney.

Familienbücher von **Gelsdorf** (ab 1663) und **Holzweiler** (ab 1729). Die katholischen Kirchenbücher der beiden Gemeinden auf der sogenannten Grafschaft werden bearbeitet von **Günter Berg**, 56253 Treis-Karden.

Familienbuch der katholischen Gemeinde **Beul** (ab 1651). Die Pfarrei umfasst die Filialen **Hemmessen** und **Wadenheim** und heißt seit 1875 **Bad Neuenahr**. Neben den Kirchenbüchern sollen geeignete Quellen aus dem Stadtarchiv **Ahrweiler** ausgewertet werden. Autoren: **Felicitas** und **Peter Hestermann**, 53340 Meckenheim-Lüftelberg.

Familienbuch der katholischen Pfarrei **Engers** 1704 – 1899. Ab 2004 werden die Kirchenbücher bearbeitet von **Horst Nagelsdiek**, 82538 Geretsried.

Bibliothek der Bezirksgruppe Mittelrhein 2003

Die Bibliothek der Bezirksgruppe hat auch im Jahre 2003 enormen Zuwachs erfahren. Weitere Bücher, insbesondere aus dem Nachlass von Dr. Albrecht, Vallendar, kamen neu hinzu. Um welche Buchtitel, Zeitschriften oder andere Veröffentlichungen es sich im Einzelnen handelt, entnehmen Sie bitte dem diesem Rundbrief beiliegenden fortgeführten Bibliotheksverzeichnis. Für Buchspenden bedanken wir uns ganz herzlich bei folgenden Spendern:

Frau Albrecht, Vallendar
Herr Hamm, Kassel

Frau Simon, Nordhofen
Antonie Tarrach, Koblenz

Die Bibliothek befindet sich nach wie vor im Hause unseres Mitgliedes, Herrn Kneip. Herr Kneip hat auch im Jahre 2003 zahlreiche Bücher ausgeliehen und zum Teil auch per Postpaket versandt. Im Zeitraum Dezember 2002 bis November 2003 wurden ausgeliehen:

47 Ausleihungen mit 142 Titeln, davon
10 Ausleihungen mit 23 Titeln per Post, davon
1 Ausleiung mit 1 Titel ins Ausland

Bibliothek: Die Bibliothek ist Januar, Februar, März 2004 geschlossen

Rundbriefe: Die Rundbriefe 16 bis 24 sind als gezippte PDF-Dateien zum Download vorgesehen

Neue Postanschrift der Rhein-Zeitung: rz-Rhein-Eifel GmbH, Hohenfelder Str. 16, 56068 Koblenz

Herzlichen Dank an Herrn Kneip für sein engagiertes Tun!

Suche nach vergriffener Literatur

Bei Büchern, die über den Buchhandel nicht mehr zu erhalten sind, lohnt sich ein Versuch über das Internet. Einige große Antiquariats-Datenbanken bieten Millionen von Büchern aus Tausenden von Antiquariaten innerhalb Deutschlands im Internet an. In den Datenbanken bestehen Suchmöglichkeiten nach Autoren, Titeln und Schlagworten. Eine Bestellung des gefundenen Titels ist ebenfalls sofort bei den Antiquariaten selbst möglich.

<http://www.zvab.com/> – Zentrales Verzeichnis Antiquarischer Bücher

<http://www.antbo.de/> – antiquarische Bücher online

<http://www.zeusman.de/> – Zeusman Suchmaschine für antiquarische und vergriffene Bücher

<http://www.antiquariate.de> – Suche in Antiquariaten

<http://www.amazon.de> – Suche nach Büchern

<http://www.genealogie-shop.de> – Bücher, CD's, Landkarten - Antiquariat

Veränderungen im Mitgliederbestand der Bezirksgruppe Mittelrhein 2003 (Stand 30. Oktober 2003)

Neuzugänge:

Frank Lambert, Brunnenring 12, 56566 Neuwied, Heimbach-Weis

Josef Heiden, Neuer Weg 14, 56379 Obernhof

Peter Daum, Höhrer Str. 17, 56179 Vallendar

Dr. Martin Kaschny, Im Winkel 14, 56073 Koblenz

Austritte:

Ingeborg Schreiber, 56566 Neuwied-Oberbieber

Dr. August Weiler, 55430 Oberwesel

Therese Hilgers, 56179 Vallendar



Veranstaltungshinweis

Die *Freunde der Heimat- und Familienforschung* treffen sich auch im Jahre 2004 wieder regelmäßig. Hier die genauen Termine: 9. Januar, 5. März, 7. Mai, 2. Juli, 3. September und 5. November. Das erste Treffen findet bei Klaus Layendecker in Treis, alle anderen Treffen jeweils freitags um 20.00 Uhr in der Weinstube „Burg Eltz“ in Karden statt (Tel. 02672-2559).

Zu den Treffen sind alle Familien-, Heimat- und Ortsgeschichtsforscher und solche, die es noch werden wollen, recht herzlich eingeladen. Bei den Treffen werden Erfahrungen ausgetauscht und über Forschungsergebnisse informiert.

Ansprechpartner: Klaus Layendecker, Hinter Mont 32
56253 Treis-Karden, Tel. 02672 / 2107



Veranstaltungen der Bezirksgruppe Mittelrhein im Jahre 2003

Auch im Jahre 2002 fanden - wie in den vergangenen Jahren - bisher fünf regelmäßige Treffen der Bezirksgruppe Mittelrhein in den Räumen der Brauerei Königsbacher in Koblenz statt. Neben den Mitgliedern der Bezirksgruppe selbst konnte auch in diesem Jahr wieder eine Anzahl von Gästen begrüßt werden. Durchschnittlich waren die Abende mit über 40 Teilnehmern gut besucht. Wobei insbesondere der Abend des 07. Oktober mit über 80 Teilnehmern außerordentlich gut besucht war.

Neben den reinen „Arbeitsabenden“, die in erster Linie dem Informationsaustausch und der Kontaktaufnahme der Forscher untereinander dienen sollen, konnten auch in diesem Jahr wieder drei Vorträge und fünf Sonderveranstaltungen angeboten werden.

Am 04. Februar 2003: im Anschluss an die Mitgliederversammlung: Archivgerechte Aufbereitung genealogischer Nachlässe. Referent: Herr Dr. Andreas Metzling, Boppard

Am 01. April 2003: Wie der Name Scherhag nach Moselweiß kam. Referent: Herr Clemens Theis, Rhens

Am 03. Juni 2003: Familienforschung für Anfänger und Fortgeschrittene, Referent: Herr Dr. Michael Frauenberger, Boppard

Am 07. Oktober 2003: Wie überwinde ich einen toten Punkt – Tipps zum Umgang mit angeblich aussichtslosen Fällen- dargestellt an Beispielen aus der eigenen Forschung. Referent Herr Karl-Heinz Bernardy, Koblenz

Am 02. Dezember 2003: Lesen alter Urkunden und Schriften – Leseübungen, Referent: Herr Markus Weidenbach, Ochtendung

Allen Referenten an dieser Stelle noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön.

Am 07. Juni besuchte die Gruppe das Forschungszentrum Vorderhunsrück der Familienstiftung Pies in Dommershausen Hier sind inzwischen umfangreiche Bestände an Kirchen- und Familienbüchern zur Personengeschichte des Vorderhunsrück einsehbar.

Herzlichen Dank auch hier der Leiterin des Forschungszentrums, Frau Rauschenberg, für Ihre fachkundige Führung und Bewirtung mit Kaffee und Kuchen.

Am Samstag, dem 27. September verbrachte die Gruppe einen Tag an der Mosel in Kobern-Gondorf. Am Vormittag führte uns Herr Anhäuser, Leiter der Außenstelle Rommersdorf des LHA Koblenz unter fachkundiger Leitung durch das Archiv der Außenstelle Kobern-Gondorf des LHA Koblenz. Hier bestehen im Katasterarchiv umfangreiche Forschungsmöglichkeiten.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Anhäuser für die Führung.

Nach dem Mittagessen in Kobern führte ein örtlicher Führer die Gruppe durch den Moselort Kobern. Besichtigt wurden u.a. die Alte Schule, der Rittersaal, das älteste Fachwerkhaus Deutschlands und der historische Marktplatz.



Mitglieder der Bezirksgruppe Mittelrhein in der Außenstelle des LHA in Kobern-Gondorf

Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde e.V.

Bezirksgruppe Mittelrhein – Sitz Koblenz

Veranstaltungsprogramm 2004

Die regelmäßigen Treffen finden in der Gaststätte: Königsbacher, An der Königsbach 8 statt.
in 56075 Koblenz

Tel.: 02 61 / 9 15 65 - 0

Hinweis für Ortsfremde: Die genannte Straße ist die Bundesstraße 9 in Richtung Boppard

Beginn: jeweils 18.00 Uhr

Dienstag, den 03. Februar 2004

Arbeitsabend, Erfahrungsaustausch, Information, Fragen und Antworten
Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung der Bezirksgruppe)
- siehe beiliegende gesonderte Einladung -

Dienstag, den 06. April 2004

Vortrag: *Was steckt in einem Kirchenbuch und wie hole ich es heraus?*
Referent: Markus Weidenbach, Ochtendung

Dienstag, den 01. Juni 2004

Arbeitsabend, Erfahrungsaustausch, Information, Fragen und Antworten

Dienstag, den 03. August 2004

Vortrag: *Familienforschung für Anfänger und Fortgeschrittene*
Referent: Dr. Michael Frauenberger, Boppard

Dienstag, den 05. Oktober 2004

Arbeitsabend, Erfahrungsaustausch, Information, Fragen und Antworten

Dienstag, den 07. Dezember 2004

Vortrag: *Lesen alter Urkunden und Schriften – Leseübungen*
Referent: Markus Weidenbach, Ochtendung
Ausgabe des neuen Rundbriefes Nr. 26 – Jahresausklang

Zu eventuellen weiteren Veranstaltungen und/oder Vorträgen erfolgt gesonderte Einladung

Zu allen Vorträgen und Treffen sind Gäste stets herzlich willkommen!